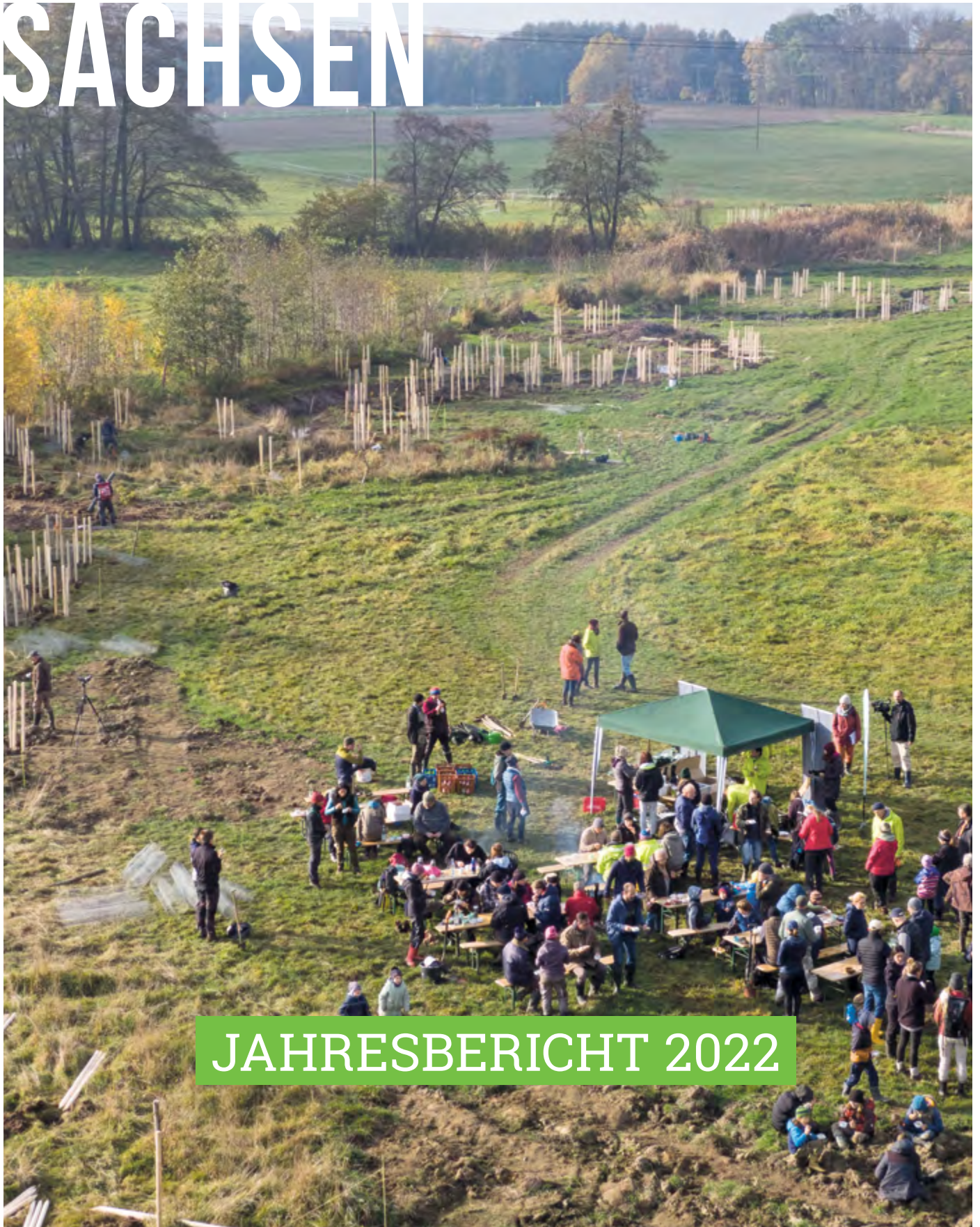


# BUND

# SACHSEN



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



JAHRESBERICHT 2022



## Inhalt Jahresbericht 2022

<b>Editorial</b> .....	<b>4</b>
<b>Thema – Verband</b>	
Neu sortiert .....	<b>5</b>
Das Jahr in Bildern .....	<b>6</b>
Das Jahr in Bildern mit der BUNDjugend .....	<b>8</b>
Was wichtig war .....	<b>10</b>
Aktiv dabei .....	<b>11</b>
Demo/Veranstaltungen .....	<b>12</b>
<b>Thema – Naturschutz</b>	
Wildkatze .....	<b>14</b>
Feuersalamander .....	<b>18</b>
Wildbiene .....	<b>20</b>
Luchs .....	<b>22</b>
Gewässer .....	<b>24</b>
<b>Thema – Energiepolitik</b>	
Mit Hochspannung .....	<b>26</b>
Klimafreundliches Sachsen .....	<b>27</b>
Austausch & Debatten .....	<b>28</b>
Wasserwelten .....	<b>29</b>
<b>Thema – BUNDjugend</b>	
Viele neue Gesichter... ..	<b>30</b>
BUNDjugend Gruppen in Sachsen .....	<b>32</b>
In und mit der Natur .....	<b>33</b>
<b>Unser Jahr in Zahlen und Stimmungen</b> .....	<b>34</b>
<b>Meldungen</b> .....	<b>36</b>
<b>Haushalt</b> .....	<b>38</b>
<b>Sachsen aktiv (Berichte aus den Gruppen)</b>	
BUND Chemnitz, BUND Böhlitz .....	<b>40</b>
BUND Dresden, BUND Görlitz .....	<b>42</b>
BUND Leipzig .....	<b>44</b>
BUND Meißen, BUND Paradiesgrund .....	<b>46</b>
<b>Kontakte Regional- und Ortsgruppen</b> .....	<b>48</b>
<b>Ansprechpartner:innen und Adressen</b> .....	<b>50</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>52</b>



Editorial

# WOFÜR DER BUND STEHT

Klimaschutz, Biodiversitätsschutz und die Lösung weiterer Umweltprobleme wie gestörte Stickstoff- und Phosphorkreisläufe erfordern null fossile Brennstoffe in allen Sektoren und eine drastisch reduzierte Tierhaltung. Bis 2035 oder früher, nicht allein in Deutschland, sondern mindestens in der EU und möglichst vielen weiteren Staaten, letztlich global. Die vielbeschworene Zeitenwende 2022 hat uns einerseits große Schritte in Richtung Postfossilität in der EU und Deutschland gebracht, gleichzeitig aber auch kontraproduktive Entwicklungen. Denn aus falsch verstandenem sozialstaatlichem Denken heraus gab es Tankrabatte, Strom- und Gaspreisbremse, LNG-Terminal-Zulassungen und weitere Entwicklungen, die den fossilen Verbrauch eher anheizen als bremsen.

Mittelfristig gibt es auch keine Zielkonflikte zwischen Versorgungssicherheit und Klimaschutz – sowie den ebenfalls fossil verursachten Problemen Biodiversitätsverlust, gestörte Nährstoffkreisläufe und Schadstoffbelastungen. All das kann man nur mit radikaler, zeitnaher Postfossilität angehen – mit den heimischen Energieträgern Wind und Sonne. Wir haben das 2022 wieder und wieder laut und deutlich gesagt. Und auch sonst waren wir in der Öffentlichkeit gut sichtbar, auch im handfesten Naturschutz, besonders bei unserem inzwischen seit vielen Jahren laufenden Wildkatzenprojekt.

Der BUND – als Teil des weltweiten Netzwerkes Friends of the Earth – ist der große deutsche Nachhaltigkeitsverband. Wir entwickeln politische Konzepte für mehr Nachhaltigkeit mit sorgfältiger wissenschaftlicher Fundierung, vertreten sie mit Nachdruck in Politik, Presse und Öffentlichkeit. Wir machen Aktionen,

Demonstrationen und Tagungen, beteiligen uns kritisch an Planungsverfahren zu umweltschädlichen Fabriken, Straßen oder Tierhaltungsanlagen – und wir ziehen auch vor Gericht. Auch konkrete Naturschutzprojekte und Umweltbildung sind uns sehr wichtig.

Der BUND ist der große basisdemokratische Umweltverband. Seit 2011 haben wir in Sachsen unsere Mitgliederzahl vervielfacht. Wir finden Engagement zentral – nur so kann die Demokratie auf Dauer lebendig bleiben. In den Gruppen auf Landkreis- und teilweise Ortsebene und in den Landesarbeitskreisen zu den einzelnen Fachthemen ([www.bund-sachsen.de](http://www.bund-sachsen.de)) bestehen breite Möglichkeiten, sich zu den genannten Themen einzubringen. In diesem Sinne auf ein baldiges Wiedersehen und viel Freude bei der Lektüre.





BUND intern

# NEU SORTIERT

Im Jahr 2022 wurde das Hauptamt des BUND Sachsen einmal kräftig aufgewirbelt. Nicht nur in der Buchhaltung, der Öffentlichkeitsarbeit, der BUNDjugend und der Energiepolitik gab es Personalwechsel und -zuwachs. Die größte Veränderung gab es in der Geschäftsführung: Mit dem Ausscheiden des langjährigen Geschäftsführers David Greve im

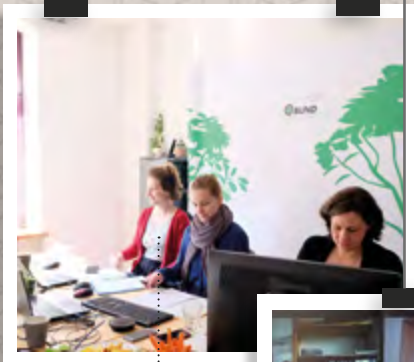
Januar 2022 erwuchs der Wunsch nach einer Veränderung. Schnell war klar, die Aufgaben der Geschäftsführung müssen auf mehrere Schultern verteilt, der organisatorische Bereich vom inhaltlichen getrennt werden. Und so entstand die Idee einer 3er-Spitze. Im Januar 2022 übernahm Aglaia Rasch die Bereiche Organisation und Finanzen und Almut Gaisbauer die Themen Naturschutz und Fördermittel. Im Mai 2022 kom-



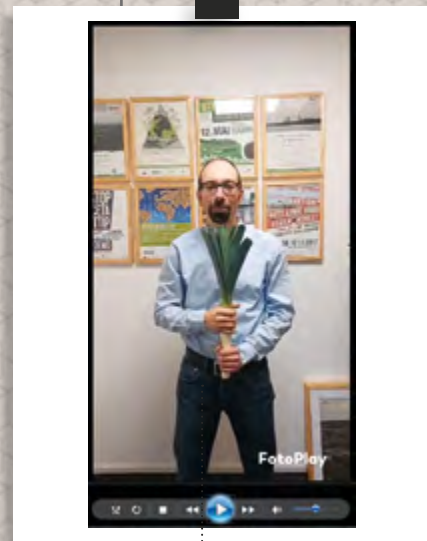
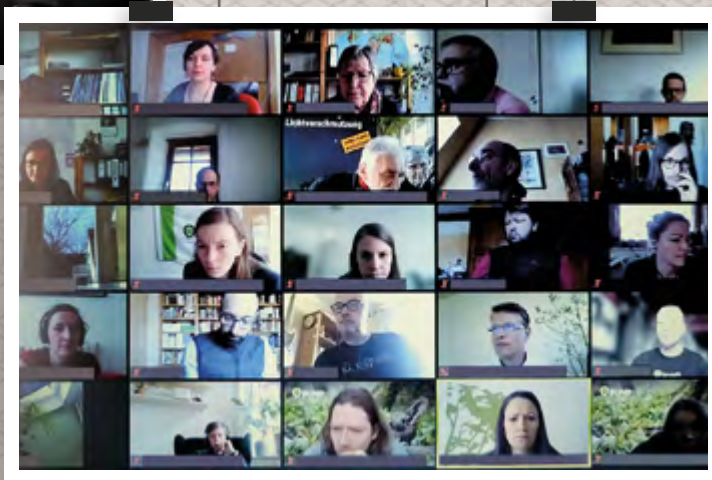
plettierte Stephanie Maier mit den Bereichen Umweltpolitik und Kommunikation die Geschäftsführung: 3 Frauen Anfang der 30er an der hauptamtlichen Spitze – ein Novum in der BUND-Geschichte.

Die neuen Geschäftsführerinnen des BUND Sachsen  
v.l.n.r.: Almut Gaisbauer, Stephanie Maier, Aglaia Rasch

# DAS JAHR IN BILDERN



Online-LDV, Tagungspräsidium im Hauptstadtbüro in Dresden



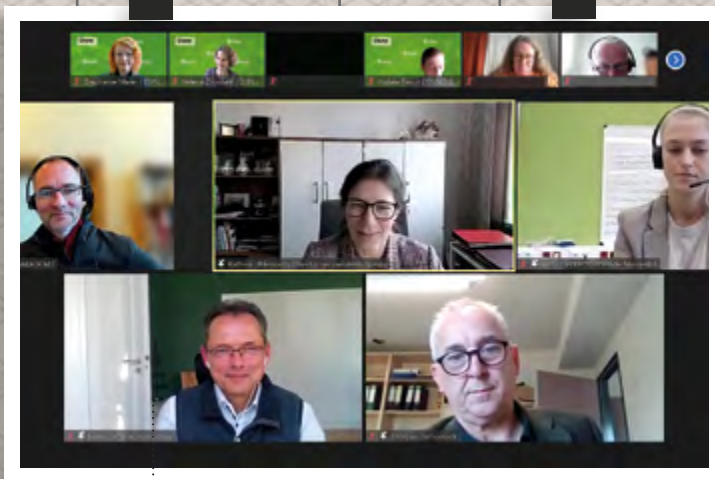
#Staffellauch :  
Video-Aktion anstelle der Wir-haben-es-satt-Demo



Solidarischer Herbst Demo in mehreren Städten in Dtl., Stephanie Maier spricht in Dresden



Der BUND Sachsen vor einem Lauti auf der Demo in Dresden



3. Strukturwandelkonferenz online mit über 100 Teilnehmenden

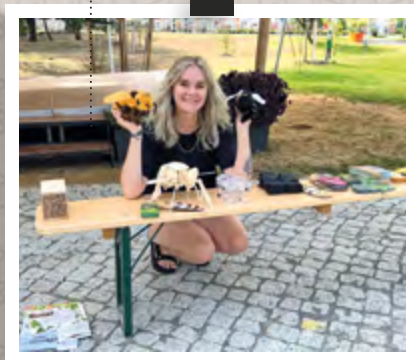


Während der Pause bei der Strukturwandelkonferenz schauen alle begeistert das neue BUNDmagazin an, das gerade geliefert wurde.



Gruppenfoto bei der BDV im Hygiene-Museum in Dresden

Tabea beim Wildbienen-Workshop auf der LaGa



Betriebsausflug zur Landesgartenschau (LaGa) in Torgau



Auftaktveranstaltung für das Wildbienen-Bündnis im Hoflößnitz



Bauhofschulung in Frankenberg



Streuobstwiesenfest in Diera-Zehren (bei Meißen) als Aktion im Projekt Wildbienenschutz



Preisverleihung beim Naturtagebuchwettbewerb

Staatssekretär Dr. Gerd Lippold (Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft) überreicht die Preise.







Perspektivwochenende der BUNDjugend mit Workshops, Spaß und Erholung



Einzelne Begriffe auf den Aufklebern: Identität, Lernen, Beitragen, Anerkennung, Struktur, Rollen, Verantwortung, Zusammenhalt, Kommunikation, Teamarbeit, Empathie, Respekt, Flexibilität, Kreativität, Innovation, Nachhaltigkeit, Soziale Kompetenz, Selbstvertrauen, Resilienz, Stressmanagement, Konfliktlösung, Führung, Verantwortung, Teamarbeit, Kommunikation, Empathie, Respekt, Flexibilität, Kreativität, Innovation, Nachhaltigkeit, Soziale Kompetenz, Selbstvertrauen, Resilienz, Stressmanagement, Konfliktlösung, Führung.



Pflege einer Wiese beim Wilde-Sense-Camp in Schönwind im Vogtland



BUND intern

# VERBAND: WAS WICHTIG WAR

## Neues Jahr, immer noch Pandemie, wieder LDV – und wieder online.



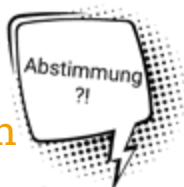
Petra Weinschenk  
Verbandsbetreuung

Alle wünschen sich echte Treffen, echte Menschen, einen Plausch beim Mittagsimbiss. Eben echte Begegnungen. Die Landesdelegiertenversammlung (LDV) ist eine der wenigen Gelegenheiten im Jahr, bei der sich Aktive des BUND Sachsen aus dem ganzen Bundesland treffen, bei der man sich mit anderen Regional- und Ortsgruppen über Projekte austauschen, mit dem Vorstand plaudern und das Hauptamt, das man nur vom Telefon kennt, erleben und kennenlernen kann. Doch auch im Jahr 2022 machte die Pandemie einen Strich durch diese Rechnung. Die LDV im März 2022 fand ein weiteres Mal ausschließlich online statt.



Annika Holthaus  
BFD Officemanagement

## BDV in Dresden



Später im Jahr, im November, konnte dafür eine andere Verbandsveranstaltung in Echt stattfinden – und das in Sachsen: Die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) war zu Gast in Dresden. Vom 18. bis 20. November 2022 versammelten sich BUND-Menschen aus allen Himmelsrichtungen in Dresden – Ehrenamtliche, Aktive, Hauptamtliche aus allen Landes- und Regionalverbänden und dem Bundesverband. Endlich wieder eine echte BDV – und der BUND Sachsen mittendrin.

Ein ganzes Wochenende lang tagte die BDV im Deutschen Hygiene Museum. Die Eröffnungsworte sprach Felix Ekardt, als Vorsitzender des Gastgeberverbands, und Wolfram Günther, der sächsische Umweltminister, schaltete sich mit einem Grußwort online dazu.

## Ergebnisse der BDV

Die Wahl des Bundesvorstands stand an: Olaf Bandt wird den Bundesverband weitere drei Jahre führen. Verena Graichen wurde als stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt und Myriam Rapior ist neu als Stellvertreterin dabei.

Während der BDV 2022 wurden zahlreiche Anträge und Beschlüsse gefasst. Diese legen den zukünftigen Kurs des BUND fest. Die Kritik an der Politik der Ampelregierung war laut und deutlich: Klimaschmutzkurs statt Klimaschutzkurs und falsche Antworten auf die aktuellen Krisen. Die Delegierten sprachen sich unter anderem gegen Fracking, verlängerte AKW-Laufzeiten und für einen vorgezogenen Kohleausstieg aus. Sie setzten auch ein deutliches Signal für solidarische Lösungen in der Klima- und Energiekrise und für eine absolute Reduktion des Verbrauchs von Ressourcen, Energie und Fläche.

Wir blicken auf eine erfolgreiche und stärkende BDV zurück und waren gerne Gastgeber. Für den BUND Sachsen heißt es jetzt: Auf zur nächsten LDV live und in Farbe!

## Stellungnahmearbeit



Auch im Jahr 2022 hat der BUND Sachsen eine umfangreiche Stellungnahmearbeit geleistet, um die Interessen des Umwelt- und Naturschutzes in Sachsen zu vertreten. Insgesamt 208 Stellungnahmen wurden vom Hauptamt und vielen Ehrenamtlichen des BUND Sachsen geschrieben und abgegeben. Darunter waren Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen und solche, die einem Vorhaben zustimmen, Auflagen erheben oder es ablehnen.

Von besonderer Bedeutung waren dabei die Stellungnahmen zum Industriepark Oberelbe bei Pirna, dem Erzbirgwerk Pöhla und zur Befreiung von der Naturschutzgebietsverordnung zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest sowie zum Freiübernachten (Boofen) im Nationalpark Sächsische Schweiz. Besonders häufig wurden Stellungnahmen zu Baumschutzsatzungen von sächsischen Kommunen abgegeben.

BUND intern

# VERBAND: AKTIV DABEI

## BUND Akademie

Der BUND setzt sich nicht nur für Flora, Fauna, Klima und saubere Luft ein, er bietet auch Umweltbildung für Menschen an. Das ist z. B. die BUND Akademie – eine breite Palette anspannender Workshops und interessanter Seminare. Kostenlos für Mitglieder. In 2022 hatte der BUND Sachsen im Angebot: „Kommunikationsprofi, aber wie?!\“, „Förderanträge mit Leichtigkeit schreiben“ und „Außendarstellung, die wirkt“. Alle Seminare wurden online durchgeführt. Durch die interaktive Gestaltung und die Erfahrung der Trainer:innen waren die Workshops sehr informativ und praxisorientiert. Das spiegelte sich auch in der Begeisterung der Teilnehmenden für das jeweilige Thema wieder.

## Mitmachen und Ideen schmieden

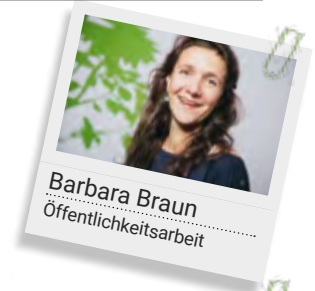
Gleich zwei neue Landesarbeitskreise (LAK) haben sich in 2022 gegründet. Der LAK „Vision 2030“ möchte die Frage beantworten: Wo will der BUND Sachsen bis zum Jahr 2030 hin? Beim frisch ins Leben gerufenen LAK „Digitales“ geht es um die Entwicklung von digitalen Formaten und Erstellung von Inhalten für den öffentlichen Auftritt des BUND Sachsen. Aber auch bei den altbewährten LAK gibt es Neuigkeiten: Der LAK Naturschutz ist aktiv wie eh und je. Die Aktiven kümmern sich nicht nur um die Pflege bestehender Flächen und diskutieren aktuelle Themen rund um den Naturschutz in Sachsen, sondern unternehmen regelmäßig Exkursionen zu sehenswerten Orten, z.B. zur BUND-Eigentumsfläche „Halsbachtal“. Danke für Euer wertvolles Engagement!

## Exkursionen



Nur durch die Aktiven sowie die Unterstützung aller Mitglieder des BUND Sachsen ist der Verband lebendig und vielfältig. Dafür sagt der BUND Sachsen Danke – unter anderem in Form von einzigartigen, gemeinsamen Ausflügen. 2022 gab es erneut große Begeisterung für eine Feuersalamander-Exkursion zu Beginn des Jahres, obwohl sie am Abend stattfand. Das liegt daran, dass Feuersalamander gerne nachts im Regen unterwegs sind. Nur so hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, diese faszinierenden Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Auch die unermüdlichen Wildkatzen-Helfer:innen kamen in großer Zahl zur

Exkursion ins Lossatal. Es wurden die Fortschritte beim Bau des Wildkatzenkorridors bestaunt und Lockstock-Geschichten ausgetauscht. Die Exkursion nach Nebelschütz, ein Vorreiterort des Strukturwandels in der Lausitz, war ebenfalls ein voller Erfolg. Es drehte sich alles um die „enkeltaugliche“ Entwicklung der Gemeinde. Besonders spannend war der Einblick ins Permakulturgelände. Auch der letzte Ausflug des Jahres – ein Obstbaumschnittkurs im Landkreis Meißen – war so beliebt, dass es mehr Anmeldungen als Plätze gab. Die Teilnehmenden lernten, wie Obstbäume richtig gepflegt werden, damit sie lange leben, um Tier und Mensch Nahrung bieten zu können.



Barbara Braun  
Öffentlichkeitsarbeit



Johannes Möser  
Projektentwicklung

## Projektidee



Das sächsische Elbtal beherbergt zahlreiche trockenwarme Standorte, auf denen sich durch historische Nutzungsformen (extensive Mahd oder Beweidung) zahlreiche naturschutzfachlich äußerst wertvolle Biotope entwickeln konnten – Lebensraum für viele seltene und vom Aussterben bedrohte Arten. Bedingt durch den Klimawandel gewinnen wärmeliebende Arten in unseren Breiten immer mehr an Bedeutung. Bereits jetzt lassen sich Ausbreitungstendenzen von Süd nach Nord feststellen. Das Elbtal stellt dabei aufgrund seiner klimatischen Gunstlage eine wichtige Durchgangsstation für sich ausbreitende Arten dar.

Damit die Ausbreitung ungehindert geschehen kann und die im Elbtal (noch) beheimateten Arten langfristig überleben können, bedarf es allerdings eines intakten Biotopverbunds. Da dieser momentan massiv gestört ist, plant der BUND Sachsen ein Projekt, welches dazu beitragen soll, die trockenwarmen Lebensräume im sächsischen Elbtal wieder zu vernetzen. Für das Projekt sollen Fördermittel im Bundesprogramm Biologische Vielfalt beantragt werden. Die notwendige Projektskizze wurde im Herbst 2022 beim Bundesamt für Naturschutz eingereicht. Die Bearbeitung geschah im engen Austausch mit dem Sächsischen Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Geologie sowie den Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Stadt Dresden.

## Demo Solidarischer Herbst in Dresden



BUND aktiv

# DEMO/VERANSTALTUNGEN

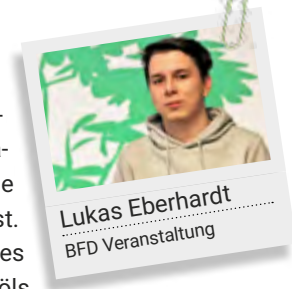


## #Staffellauch

Das Jahr 2022 startete mit einer Mitmach-Aktion, die von Wir-haben-es-satt ins Leben gerufen wurde: „Dem Staffellauch“. Video-Clips mit Agrarwende-Forderungen wurden an die Initiatoren geschickt. Natürlich war der BUND Sachsen kreativ, witzig und mit klaren Botschaften am Start wie: Drastische Reduktion der Nutztierhaltung!

## Klimastreik mit Fridays For Future

Am 25. März 2022 beteiligte sich der BUND am zehnten globalen Klimastreik. Die letzten Wochen hatten gezeigt, dass Klimaschutz insbesondere durch eine schnelle Energie- und Agrarwende nötiger denn je ist. Deutschland bezieht rund ein Drittel seines zur Energiegewinnung notwendigen Erdöls aus Russland, Steinkohle und Erdgas sogar zur Hälfte.



## Protest gegen Autobahn-Neubau



Forderungen aus der Vogelperspektive

Am 29. Mai 2022 fand in Leipzig eine Großdemo gegen den Autobahnausbau der A 20 statt. Der BUND Landesverband Niedersachsen hatte 2018 gegen den Planfeststellungsbeschluss des ersten Abschnitts der A 20 als das klima- und umweltschädlichste Projekt des gesamten Bundesverkehrswegeplans 2030 geklagt.

## Großdemos für den Frieden

Am 13. März 2022 ging der BUND für den Frieden auf die Straße. Gemeinsam mit einem großen Bündnis wurde zu deutschlandweiten Demonstrationen aufgerufen. In Leipzig demonstrierten tausende Menschen für einen Stopp des Krieges und Frieden und Solidarität für die Menschen in der Ukraine.



Teilnehmer:innen demonstrieren für den Frieden am 13. März 2022.

## Kein IPO – für mehr Lebensqualität

Am 16. März 2022 demonstrierten der BUND Sachsen, die Bürgerinitiative „IPO stoppen“ und der NABU Sachsen erneut gegen den geplanten Industriepark Oberelbe (IPO). Rund 200 engagierte Bürger:innen schlossen sich an. Der IPO wird aufgrund des bisherigen Engagements inzwischen kleiner und etwas ökologischer geplant – am Vorhaben wird festgehalten.

## #SolidarischerHerbst

„Solidarisch durch die Krise“ lautete das Motto, unter dem sich am 22. Oktober 2022 deutschlandweit 24.000 Menschen aus Gewerkschaften sowie Sozial- und Umweltverbänden versammelten. Der BUND Sachsen war Mitorganisator der Demo in Dresden und stand gemeinsam mit 2.000 Menschen vor Ort ein für eine solidarische Politik, die gleichzeitig die Weichen stellt, um die Abhängigkeit von fossilen Energien zu beenden. Dazu gehören zielgerichtete Entlastungen für jene, die Unterstützung brauchen, eine Gesamtstrategie für eine nachhaltige, bezahlbare Grundversorgung sowie massive Investitionen in den naturverträglichen Ausbau erneuerbarer Energien.

Die Wildkatze ist keine Hauskatze.



Thema – Naturschutz

# WILDKATZE

## Ein wildes Jahr für die Wildkatze – der erste Wildkatzenkorridor in Sachsen entsteht

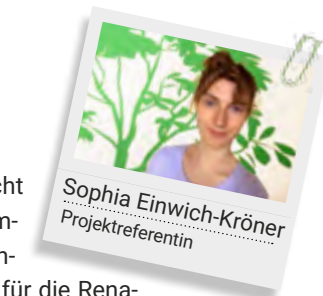
„Lasst den Worten Taten folgen!“ Ganz unter diesem Motto stand das Wildkatzenjahr 2022. Im Rahmen des Projektes „Rettungsnetz Wildkatze – Gemeinsam Grüne Wege gehen“ entsteht in enger Zusammenarbeit mit der Familie von Carlowitz und der Gemeinde Lossatal der erste Wildkatzenkorridor in Sachsen. Nach jahrelanger Planung und Vorbereitung, vielen wertvollen Gesprächen und gelungenen Verhandlungen konnte im Jahr 2022 endlich die Umsetzung beginnen.

### Ein Korridor verbindet

Die Zerschneidung der Lebensräume ist für viele Tier- und Pflanzenarten ein großes Problem. Korridore können als Verbindungselemente dagegen helfen. Der erste Wildkatzenkorridor in Sachsen entsteht entlang der Lossa östlich der Ortschaft Heyda im Lossatal. Er soll den ersten Abschnitt zwischen den Waldgebieten Dahleiner Heide und den Wermisdorfer Wald wieder miteinander verbinden. Das Besondere ist, dass dieser Wildkatzenkorridor mit einer Gewässerrenaturierung kombiniert wird. Durch die Renaturierung der Lossa wird gleichzeitig ihr ökologischer Zustand verbessert und ein Korridor aus Büschen und Bäumen entsteht, den Wildkatzen – aber auch viele andere Arten – für eine sichere Wanderung nutzen können.



Wildkatzen haben einen buschigen Schwanz mit einer stumpfen schwarzen Spitze und einer immer gleichen Fellzeichnung.



### Mit Kettensäge

„Selbst ist die Frau!“ – Besonders ist nicht nur das Vorhaben, sondern auch die Umsetzung. So viel wie möglich soll in Eigenleistung umgesetzt werden. So wird das für die Renaturierung benötigte Baumaterial – die Weidensetzstangen – aus den Kopfweiden der Familie von Carlowitz gewonnen.

Im Februar und im Oktober fanden deshalb zwei Kopfweidenpflegeeinsätze statt. Dafür machte das gesamte Team des Wildkatzenbüros eben noch einen Kettensägen-Schein. Dank der Hilfe vieler Freiwilliger konnte mehr als genug Material für die Renaturierung der Lossa gewonnen werden!

### Gewässerrenaturierung

Durch das Einbringen der Weidensetzstangen in das Bachbett der Lossa, werden Impulse gesetzt, die einen naturnahen, mäandrierenden Verlauf anregen. Diese ingenieurbioologischen Bauweisen sind eine einfache, kostengünstige und altbewährte Methode der Gewässerrenaturierung. In zwei Bauseminaren im März und im Oktober konnten unter der fachlichen Leitung des Ingenieurbüros Stowasserplan Interessierte diese Bauweisen nicht nur kennenlernen, sondern auch gleich praktisch anwenden.

..... Noch im Morgennebel beginnt das Pflanzfest am 13. November 2022 im Lossatal.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



Der Bach Lossa (bei Wurzen) findet wieder in seinen ursprünglichen Verlauf zurück. Die Alt-Arme wurden dafür unter fachkundiger Anleitung des Ingenieurbüros Stowasserplan wiederhergestellt



## DAS GROSSE PFLANZFEST





Thema – Naturschutz

# WILDKATZE

## 1.300 Büsche und Sträucher

Der Höhepunkt des Wildkatzenjahres war ohne Zweifel das große Pflanzfest im November. Über 120 fleißige Helferinnen und Helfer nahmen die Spaten in die Hand und pflanzten insgesamt 1.300 einheimische Büsche und Bäume. Nachdem sich der Novembernebel etwas gelichtet hatte und die heiße Suppe von innen wärmte, wurden die beiden Projektpartner, die Familie von Carlowitz und die Gemeinde Lossatal sowie weitere Flächeneigentümer:innen mit Ehrungsplaketten für besondere Zusammenarbeit ausgezeichnet. Die erste Hälfte des Wildkatzenkorridors ist nun fertig angelegt. Die zweite Hälfte folgt 2023!



## Rettungsnetz Wildkatze

Darüber hinaus hat natürlich wie jedes Jahr im Winter und Frühjahr das Wildkatzenmonitoring stattgefunden. Außerdem fanden zwei Wildkatzentage auf der Landesgartenschau in Torgau statt. Hier konnten Grundschulklassen spielerisch etwas über die Lebensweise der Wildkatze erfahren. Auch die Wildkatzenausstellung ist wieder durch Sachsen gereist und der Wildkatzeninfostand wurde auf verschiedenen Veranstaltungen aufgebaut. Ein herzlichen Dank geht an die über 100 Freiwilligen des BUND Sachsen, die entscheidend dazu beitragen, dass das Rettungsnetz Wildkatze in Sachsen Wirklichkeit wird!



Herr von Carlowitz hat die Fläche für den Wildkatzenkorridor zur Verfügung gestellt und hilft tatkräftig mit.



Feuersalamander spucken kein Feuer.



Thema – Naturschutz

# FEUERSALAMANDER

## Bei Regen und in der Dunkelheit sind sie am glücklichsten

„Es ist Nacht, es regnet – und ich bin seit zwei Stunden draußen unterwegs auf der Suche nach Feuersalamandern. Ich suche die Hänge am Bach ab. Ausgestattet mit einem Kopf- und Handscheinwerfer, versuche ich jeden Quadratmeter systematisch zu erfassen, konzentriere mich und stecke nun im zwei Meter hohen Adlerfarn fest. Jetzt geht es nur noch kriechend vorwärts. Endlich finde ich hier meinen ersten Feuersalamander für diese Nacht. Auf einer dicht von Farn bewachsenen Lichtung umgeben von Fichtenaufforstung.“

Solche Begegnungen sind Arbeitsalltag des Feuersalamander-Teams des BUND Sachsen. Seit 2021 sind die beiden Projektmitarbeiter:innen zwischen Zwickauer und Freiburger Mulde den größtenteils isolierten Feuersalamander-Populationen auf der Spur.

## Die kleinen Lurche sitzen zunehmend auf dem Trockenen

Normalerweise findet man die auffällig gefleckten Schwanzlurche in schattigen, kühlen Hangmischwäldern und ihre Larven in klaren, fischfreien, sauerstoffreichen Quellbächen. Dieser Lebensraum bietet den Tieren ausreichend Verstecke, Nahrung und intakte Reproduktionsgewässer. Soweit die Theorie. In der Praxis jedoch überrascht der Feuersalamander immer wieder aufs Neue. So waren im Sommer 2022 in einer Viehtränke mit 21°C warmen, stehendem Wasser Larven zu finden, die sich bis zur Metamorphose entwickelten. Adulte Tiere suchten in Fichtenwäldern und Komposthaufen Verstecke und waren untypischerweise auch tagsüber aufzuspüren.

## Die Feuersalamander in Mittelsachsen suchten 2022 untypische Lebensräume auf

Die Gründe der Schwanzlurche, vom idealtypischen Lebensraum abzuweichen, sind vielfältig. Ein Auslöser sind die zunehmenden Wetterextreme. Trockenheit und Hitzeperioden haben 2022 und in den Jahren davor vielerorts bereits im Juni die Bachläufe austrocknen lassen. Die Larven konnten sich bis zum Trockenfallen der Bäche teilweise nicht vollständig entwickeln. Ihr Überlebens-

garant bestand darin, sich in Kolken – kleine wassergefüllte Vertiefungen im Bachbett – zu retten. Zudem wurden künstliche Gewässer, wie Gartenteiche, Stollengänge oder besagte Viehtränke zum überlebenswichtigen Faktor. In der Zukunft wird die Entwicklungsphase der Larven im Wasser für die Feuersalamander zur Herausforderung werden. Wenn Bachläufe frühzeitig im Jahr austrocknen, schaffen die Tiere die Metamorphose zum lungenatmenden Landtier nicht mehr.

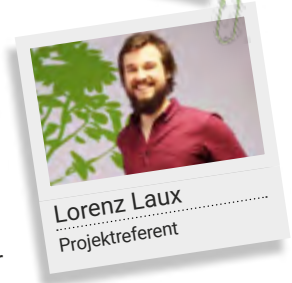
## Effektive Schutzmaßnahmen

Im Projektjahr 2022 konnten 7 Gewässer mit dringendem Handlungsbedarf definiert werden. Hier will der BUND Sachsen in den kommenden Jahren schnelle und zielführende Maßnahmen ergreifen, um den Wasserrückhalt lokal zu stärken. 2023 stehen also neben dem Monitoring die Ableitung der Schutzmaßnahmen im Fokus des Projektes.

Weitere Informationen: [www.bund-sachsen.de/feuersalamander](http://www.bund-sachsen.de/feuersalamander)



Heidi Enderlein  
Projektreferentin



Lorenz Laux  
Projektreferent



Ausgestattet mit Kiemenbüscheln schwimmen die Larven 3 - 6 Monate durch klares, sauerstoffreiches, fischfreies Wasser.

Wildbienen sind keine Honigbienen.



Thema – Naturschutz

# WILDBIENE



## Das Brummen verstummt nicht

Sssssssss – so summt es jetzt wieder in Meißen! Im Projekt „Wegweiser Wildbiene“ war 2022 ganz schön was los. Seit Dezember 2021 setzt sich der BUND Sachsen in diesem Projekt für mehr Wildbienenschutz im Landkreis Meißen ein. Durch seine naturräumlichen Gegebenheiten ist der Landkreis Meißen eigentlich ein Hotspot für Wildbienen in Sachsen. Doch leider verstummte das Brummen und Surren nach und nach: Die Zahl der einst so vielen Streuobstwiesen nimmt zunehmend ab. Strukturarme Landwirtschaftsflächen sowie artenarme kommunale Grünflächen bieten wenig Nahrung und Nistplätze.



Bauhofschulung im Blütenmeer mit dem Naturgarten e.V.

## Modellflächen

So setzt das Projekt an vielen verschiedenen Stellen an. Zusammen mit dem Naturgarten e.V. stand der BUND Sachsen Gemeinden bei der Frage zur Gestaltung und Pflege ihrer Grünflächen beratend zur Seite und führte zwei Bauhofschulungen durch. In Radebeul wurden drei Modellflächen gestaltet, auf denen sich die Wildbienen pudelwohl fühlen können: eine auf dem Gelände des Weingutes Hoflößnitz, eine am Touristen-Hotspot Spitzhaus und die Dritte an einer Schule. Letztere wurde gemeinsam mit den Schüler:innen des Gymnasiums gestaltet. Die neuen Wildbienenfreund:innen übernehmen in Zukunft mit neuangeschafften Sensen zwei Mal im Jahr die Pflege und dokumentieren die Entwicklung der Fläche.

Gefördert wird das Projekt von der Manfred-Hermsen-Stiftung und der Deutschen Postcode Lotterie.

## Wildbienenlehrpfad

Im Jahr 2023 eröffnet der BUND Sachsen voller Stolz einen Wildbienenlehrpfad, der teilweise entlang der neu gestalteten Flächen verläuft. Dieser klärt an fünf Stationen über Wildbienen und ihre Lebensräume auf. Denn wenig bekannt ist, dass dreiviertel der heimischen Wildbienenarten gar nicht in Holzröhren nisten, sondern im Boden. Zum Beispiel in einem extra dafür angelegten Sandarium. Eine der Stationen wird außerdem über den spektakulären Fund aus dem Jahr 2022, der äußerst seltenen Roten Zweizahnbiene, informieren. Diese seltene Brummerin wurde im Zuge des Monitorings des BUND Sachsen in der Region entdeckt.

## Aktionen

Um Streuobstwiesen im Landkreis Meißen langfristig zu erhalten und zu verjüngen, wurden

mit regionalen Partnern – wie dem DVL Regionalbüro Meißen – über 40 Obstbäume gepflanzt.

Das Highlight für viele Ehrenamtliche im Projekt war das Streuobstwiesenfest am Eckardsberg nahe Diera-Zehren. Vor Ort konnte man sich über aktuelle Projekte informieren und vernetzen. Ein Spaß für Groß und Klein war die Saftpresse, bei der es köstlichen frisch gepressten Apfelsaft aus Streuobst gab.

An Lehrkräfte und Umweltpädagog:innen im Landkreis richtete sich die Veranstaltung „Wildbienen im Schulunterricht und in der Umweltbildung“. Neben einer Einführung in die Welt der Wildbienen wurden hierbei praktische Tipps für die Bildungsarbeit mit Kindern und eine insektenfreundliche Schulhofgestaltung vermittelt.



Der Luchs ist eine scheue Katze.



Thema – Naturschutz

# LUCHS

## (Pinself)Ohren gespitzt! – Luchsliebhaber:innen aufgepasst

Lange Zeit galt der Luchs in Deutschland als ausgestorben. Dank Wiederansiedlungsprojekten ist er nun auf dem Vormarsch und lässt sich vereinzelt schon in Sachsen blicken. Heimisch ist die scheue Katze im Freistaat noch nicht, dies soll sich aber ändern. Daher klärt der BUND Sachsen über die Pinselfohren auf und forscht zusammen mit der TU Dresden über deren Akzeptanz.

## Wieso ist der Luchs gefleckt?

Das erklärte der BUND Sachsen bei vier Vorträgen im Jahr 2022. Dabei richtete er sich vor allem an Bewohner:innen der Regionen, wo sich der Luchs aufgrund der dortigen Landschaft wohl fühlt – dem Vogtland, dem Erzgebirge und der Sächsischen Schweiz.



Die Katzen können sich durch ihre Flecken gut getarnt im Wald bewegen. Die Funktionen von Backenbart, Pinselfohren und Stummelschwanz sind bisher nicht eindeutig geklärt.

Besonders der Vortrag im Pfaffengut Plauen im Juli blieb im Gedächtnis, denn dort leben in einem naturnahen Gehege zwei kleine Verwandte des Luchses: Europäische Wildkatzen. Als besondere Einstimmung konnten die Besuchenden bei einer Schaufütterung die beiden Wildkatzen beobachten. Danach wurde im Vorführraum Platz genommen, wo es bei Kaffee und Tee wissenswerte Infos über beide Katzenarten zu hören gab. Unterstützt wurde der BUND Sachsen von der Luchsexpertin der TU Dresden, Dr. Jana Zschille. Sie klärte über die Lebensweise und die aktuelle Situation der Luchse in Sachsen auf. Dabei veranschaulichte sie auch, dass sich die Katzen durch ihre Flecken gut getarnt im Wald bewegen können. Zudem ist das Muster so individuell wie ein Fingerabdruck. Daran können die Expert:innen ein-

zelne Luchse wiedererkennen und so mehr über ihr Wanderverhalten erfahren.

## Der Luchs braucht Lobbyarbeit

Im Rahmen einer Abschlussarbeit an der TU Dresden wurden sächsische Schaf- und Ziegenhalter:innen befragt, was sie von der Rückkehr der Luchse halten. Generell besteht eine Akzeptanz unter den Befragten, jedoch müssen Rahmenbedingungen wie angemessene Entschädigungen oder ein geeignetes Großraubsäugermanagement stimmen.

Zukünftig möchte der BUND Sachsen mehr Umweltbildung zum Luchs anbieten, um dessen Akzeptanz weiter zu steigern. Mit sogenannten Luchs-Rucksäcken – einer Sammlung von Materialien und Spielen – können Umweltbildner:innen Kindern und Jugendlichen die Ökologie des Luchses sowie den Biotopverbund näherbringen.



Dezimierte Beutetiere und intensive Verfolgung haben den Rückgang der europäischen Luchsvorkommen zu verantworten. Dank der Wiederansiedlungsprojekte kehren sie langsam in ihre einstigen Lebensräume zurück.

Das Luchs-Projekt des BUND Sachsen wird gefördert durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt aus Mitteln des Zweckertrages der Lotterie GlücksSpirale.



## Gewässerrenaturierung an der Lossa





Thema – Naturschutz

# GEWÄSSER



## Wasser ist Leben

Flüsse und Bäche schlängeln sich wie Lebensadern durch die Landschaft. Naturnahe Fließgewässer sind wertvolle Lebensräume und für Mensch und Natur von großer Bedeutung. Sie sorgen bei Starkregen aber auch bei Dürre für einen Ausgleich des Wasserhaushalts, ihre Vegetation hält Nährstoffe, Feinsedimente und Pflanzenschutzmittel zurück und die Ufergehölze vermindern Winderosion. Außerdem binden sie klimawirksames CO<sub>2</sub> und sorgen für Temperaturengleich. Nicht zuletzt dienen naturnahe Gewässer dem Menschen zudem als Erholungsgebiete.

## Gewässer verbessern!

Doch nur 6 % der Gewässer in Sachsen sind in einem ökologisch guten Zustand! Viele Gewässer wurden zu leblosen Wasserrinnen gemacht. Sie wurden begradigt und eingetieft. Hohe Nähr- und Schadstoffeinträge belasten die Wasserqualität. Laut Europäischer Wasserrahmenrichtlinie sollen jedoch bis 2027 alle Gewässer in einen „guten Zustand“ überführt werden. Dieses Ziel scheint momentan noch weit entfernt.

Die Verbesserung des ökologischen Zustands von Gewässern ist ein komplexes Vorhaben. Manche Verbesserungsmaß-

Naturnahe Gewässer bieten für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum und übernehmen die wichtige Funktion einer Biotopverbundachse.



nahmen können im Rahmen der Gewässerunterhaltung durchgeführt werden. Größere Eingriffe erfordern jedoch zeit- und kostenintensive Genehmigungs- oder Planfeststellungsverfahren. Doch nichts ist unmöglich. Ein gelungenes Beispielprojekt des BUND Sachsen im Rahmen der Gewässerunterhaltung ist die Renaturierung der Lossa bei Heyda im Lossatal. Durch einfache, alt bewährte Methoden, sogenannte ingenieurbio-logische Bauweisen, die teilweise schon seit 250 Jahren dokumentiert sind, werden die Selbstheilungskräfte des Baches angeregt: Weidensteckhölzer werden auf verschiedene Weisen in das Bachbett eingeschlagen und eingebaut, treiben aus und regen so die Gewässereigendynamik an. Durch die austreibenden Weiden wird das Gewässer beschattet, es entsteht eine Strukturvielfalt und der Bach wird in den so wünschenswerten „ökologisch guten Zustand“ versetzt. Somit erfreuen sich zahlreiche Tier- und Pflanzenarten daran: Das Fließgewässer kann wieder die wichtige Funktion als Lebensraum und Biotopverbundachse übernehmen. Zusätzlich erfolgt ein Wasserrückhalt in der Landschaft sowie ein Ausgleich der Nähr- und Schadstoffe aus der Umgebung.

## Volle Kraft voraus

Im Rahmen des Gewässerprojekts des BUND Sachsen wurden im vergangenen Jahr das Gestaltungspotential und -empfehlungen von Fließgewässern 2. Ordnung im ländlichen Raum in Sachsen analysiert. Auf dieser Basis wurde ein Handlungsleitfaden für kommunale Entscheidungsträger, Behörden, Flächeneigentümer:innen und -pächter:innen sowie für alle Wasserinteressierten erarbeitet. Begleitend dazu wurde ein kurzer Film produziert, der auf der Website und dem Youtube-Kanal des BUND Sachsen angesehen werden kann. Der Leitfaden wird voraussichtlich 2023 veröffentlicht.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Thema – Energiepolitik

# MIT HOCHSPANNUNG

## Elektrisierende Zeiten beim BUND Sachsen

Sachsen ist ein Energieland – doch mit einem Bein noch im letzten Jahrhundert stecken geblieben. Der BUND Sachsen begleitet den Weg von der klimaschädlichen Kohleverstromung hin zu einer naturverträglichen Energiewende von Morgen auf Schritt und Tritt – auch im Jahr 2022. Das Energieteam des BUND Sachsen gestaltet mit voller Power diverse Themen wie Strukturwandel, Energiewende und natürlich auch Klimaschutz.

Was wurde in 2022 erreicht

und wie geht es in 2023 weiter? So viel sei schon verraten: Auch im neuen Jahr wird es mit der neu aufflammenden Kohleausstiegsdebatte in Ostdeutschland nicht langweilig.

## Die Bagger graben weiter in Turów

Seit mehreren Jahren engagiert sich der BUND Sachsen zusammen mit Bündnispartnern aus Tschechien und Polen (u.a. Greenpeace und die Umweltrechtsorganisation Frank Bold) gegen den polnischen Braunkohletagebau Turów im Dreiländereck. Polen plant im Tagebau bis 2044 weiter Kohle abzubaggern. Dies ist angesichts einer immer stärker spürbaren Klimakrise irrsinnig. Nachdem Tschechien eine Klage gegen Polen vor dem EU Gerichtshof vorangebracht hatte, sah es längere Zeit gut aus für die Verhinderung des Betriebs bis 2044.

Jedoch zog Anfang 2022 die tschechische Regierung die Klage zurück und verhandelte ein Abkommen mit Polen: Polen griff tief in die Tasche – und Tschechien verzichtet in Zukunft auf weitere Klagen. Dies geschah, obwohl drastische Folgen in den anliegenden Regionen bereits spürbar sind. Auch viele Anwohnende aus Zittau sind direkt vom Tagebau betroffen. Der Dreck und Lärm, welcher mit dem Betrieb einhergeht, begleitet sie Tag für Tag. Und das riesige Loch, das sich mit einer Fläche von über 2.500 Hektar direkt vor ihren Haustüren ausbreitet, stellt eine zunehmende Bedrohung dar. Ganze Landstreifen trocknen aus, das Wasser wird knapp. Dazu kommt eine nachhaltige Gewässerverschmutzung durch Schwermetalle und andere Umweltgifte unter anderem in der Neiße. Auch die Standfestigkeit der Region ist

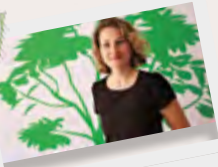
durch die Grube bedroht: Zittau beklagt sich über Bodenabsenkungen, die zu Rissen in den Häusern führen.

Zusammen mit den Partnerorganisationen hat der BUND Sachsen im Oktober eine Beschwerde bei der Europäischen Kommission eingereicht. Das Bündnis fordert diese auf, ein Vertragsverletzungsverfahren gegen das tschechisch-polnische Abkommen über das Kohlebergwerk Turów in Polen einzuleiten, da dieses gegen EU-Recht verstößt. Leider warten wir seitdem vergeblich auf eine Antwort aus Brüssel.

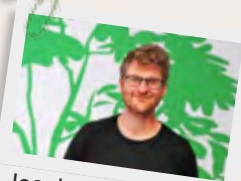
Die Arbeit des BUND Sachsen lenkt die mediale Aufmerksamkeit auf das Unding, das in Turów von statten geht, und stärkt die internationale Zusammenarbeit des BUND Sachsen im Dreiländereck. Zu hoffen bleibt, dass in 2023 die Europäische Kommission ihren Job als „Hüterin der Verträge“ ernst nimmt und auf die Beschwerde reagiert und die Verlängerung des Tagebaus bis in die 2040er Jahre endgültig stoppt.



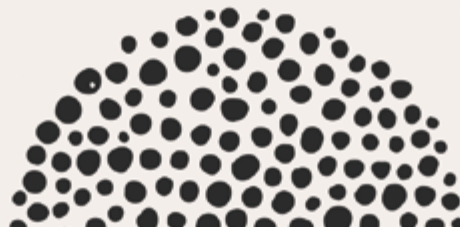
Der Braunkohletagebau Turów in Polen an der sächsischen Grenze hat drastische Folgen für das Klima und die Region.



Yelena Zimdahl  
Projektreferentin



Joachim Wondrak  
Projektreferent



Thema – Energiepolitik

# KLIMAFREUNDLICHES SACHSEN

## Weg von der Kohle, hin zu Erneuerbaren

Sachsen steckt seit vielen Jahren mitten im Strukturwandel – weg von der klimaschädlichen Braunkohle, hin zu den zukunftsweisenden Energien aus regenerativen Quellen. Und so mischt hier selbstverständlich auch der BUND Sachsen seit mehreren Jahren mit.

Fakt ist: Der Strukturwandel in Sachsen läuft intransparent, ineffizient, kurzsichtig und es wird viel geklügelt! Die Umweltverbände sind mit jeweils einer Person in den regionalen Braunkohlebegleitausschüssen für die Lausitz als auch das mitteldeutsche Revier (die beiden letzten aktiven Braunkohlereviere in Sachsen) vertreten. Allerdings dürfen die Umweltverbände hier nur ihre Meinung äußern und nicht direkt mitbestimmen, ob und wohin die Gelder vergeben werden sollen. Transparenz und Beteiligung der Zivilgesellschaft geht anders.

Der BUND Sachsen organisiert seit 2020 jährlich eine Konferenz zum Thema Strukturwandel in Sachsen. Ziel der Veranstaltungen ist es, über die Probleme und Folgen der fossilen Energiegewinnung zu informieren sowie Perspektiven für eine Gesellschaft jenseits der Braunkohle zu entwickeln. In 2022 drehte sich auch hier alles um die kommunale Energiewende. Die Nachfrage war groß und über 100 interessierte Teilnehmende waren bei der Online-Konferenz im November dabei. In verschiedenen Workshops wurde über Möglichkeiten einer regionalen Energiewende diskutiert. Dabei wurde über die Schulter einer sächsischen Bürgerenergiegenossenschaft geblickt und von einer Kommune aus NRW berichtet, wie dort der nachhaltige Strukturwandel im Rheinischen Revier läuft. Höhepunkt der Veranstaltung bildete eine spannende Podiumsdiskus-

sion mit unter anderem zwei Bürgermeister:innen, die sich bereits tatkräftig für eine nachhaltige Strukturentwicklung einsetzen. Für dieses Jahr schmiedet das Energieteam bereits Pläne für eine weitere Konferenz – dieses Mal endlich wieder in Präsenz!

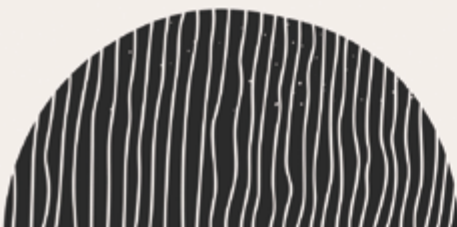
## Und wie geht's weiter?

2023 wird ein bewegendes Jahr. Der Angriffskrieg von Putin auf die Ukraine geht unverändert weiter und die damit einhergehenden Fragen und drängenden Antworten darauf drehen sich um die Realisierung von Energiesouveränität und der Versorgungssicherheit mit bezahlbaren Energiepreisen. Die Klimakrise und das Artensterben schreiten voran und ein vorgezogener Kohleausstieg in Ostdeutschland ist bundesweit in den Schlagzeilen. Der BUND Sachsen wird also gefragt sein, wenn es um eine naturverträgliche Energiewende und die sozial-ökologische Transformation in Sachsen geht.

Gemeinsam mit der Schaffenskraft der vielen BUND-Ehrenamtlichen, alter VerBUNDener und neu geschlossener Allianzen gehen wir in ein Jahr, in dem sich der BUND Sachsen unermüdlich für einen früheren Kohleausstieg und zeitgleich 100 % erneuerbare Energien in Sachsen engagiert. Es gilt, die neusten Entwicklungen im Energiebereich auf den Prüfstand zu stellen: u.a. Agri-PV und grüner Wasserstoff. Viele Veranstaltungen und Exkursionen sind in der Pipeline und das bewährte Konzept der parlamentarischen Abende wird wieder aufleben. Das Jahr 2023 wird aus energie- und klimapolitischer Perspektive ein wegweisendes Jahr – und wir als BUND Sachsen wollen aktiv mitentscheiden, wo der Weg hingeht.



Der BUND Sachsen setzt sich für eine Energiewende ein, die durch eine Vielzahl dezentraler Stromerzeuger vor allem aus Wind und Sonne geprägt ist.



# AUSTAUSCH & DEBATTEN

## Wir gehen dorthin, wo's nötig ist

Auch das politische Gespräch kam 2022 nicht zu kurz. In einem Klima-Talk mit dem sächsischen Umweltminister Wolfram Günther wurde die sächsische Landwirtschaft thematisiert. In Zeiten von anhaltenden Dürren und massiven Umweltschäden durch die menschengemachte Klimakrise, sowie Wirtschaftskrisen und hohen Energiekosten steht der Agrarsektor unter einem massiven Veränderungsdruck. Intensiv wurde über Wege aus der Krise diskutiert: Sei es der ökologische Umbau der Landwirtschaft, die Reduzierung von Tierbeständen oder die Lebensmittelverschwendung und deren Auswirkungen. Es bestand Einigkeit: Der Agrarsektor ist massiv von den aktuellen Krisen betroffen, doch ist er letztlich auch Teil der Lösung, die es zusammen zu diskutieren gilt.

Im Dezember hat der BUND Sachsen zu einer hochkarätigen Podiumsdiskussion geladen – zum Thema: Energiewende vor Ort. Mit dabei waren Vertreter:innen aus Politik, Praxis und Gesellschaft: Dr. Gerd Lippold, Staatssekretär für Energie und Klimaschutz im Sächsischen Umweltministerium, Marco Böhme, Parlamentarischer Geschäftsführer und stv. Fraktionsvorsitzender im Sächsischen Landtag (DIE LINKE), Carsten Graf, Bürgermeister der Stadt Leisnig, und Dr. Tilman Zimmermann-Werner, Geschäftsführer der Sächsischen Energieagentur (SAENA) – moderiert von Stephanie Maier, Landesgeschäftsführerin des BUND Sachsen. Der Frei-

schnellstens ändern müsse – und die Kommunen spielen eine zentrale Rolle für eine partizipative und dezentrale Energiewende. Durch bundespolitische Gesetze werden deutschlandweit die Weichen gestellt für einen Ausbau der Erneuerbaren. Flankiert durch den neuen Landeshaushalt und der Einführung der sogenannten Flexibilisierungsklausel können Kommunen Energieprojekte zügiger planen und umsetzen. Damit ist es aber nicht getan. Auf dem Podium wurden weiterhin die bestehenden

Hürden und Hindernisse für die kommunale Energiewende debattiert. Es wurde deutlich: Es gibt noch viel zu tun, doch mehr und mehr Menschen in Sachsen gehen beim Thema nachhaltige Energieversorgung entschlossen voran. Das Interesse am und die Zustimmung für den Aufbau von regenerativen Energiequellen steigt. Das macht sich in der politischen Diskussion und der Praxis bemerkbar.



## Gemeinsam streitet sich's besser

Mehr denn je braucht es eine geeinte und laute Umwelt- und Klimagerechtigkeitsstimme in Sachsen, die friedlich und faktenbasiert für eine lebenswerte Zukunft streitet. Darum arbeitet der BUND Sachsen daran, die relevanten sächsischen Umwelt- und Energieakteur:innen zu vernetzen und Kooperationen zu schließen. Das Pariser Klimaschutzabkommen als Ziel fest im Blick, gilt es jetzt geeint für eine naturverträgliche Energiewende und den früheren Kohleausstieg in Sachsen zu werben. Mit dem Angebot des energiepolitischen Austausches wurde bereits Ende 2022 die Arbeit des Energieteams vorgestellt und ein Raum für inhaltliche Diskussionen, das Besprechen von regionalen Anliegen sowie den persönlichen Gedankenaustausch geschaffen. Verbandsintern soll der Austausch mit Ehrenamtlichen gestärkt werden. Die in 2022 regelmäßig einberufenen Verbändetreffen und die bilateralen Gespräche mit relevanten gesellschaftlichen und politischen Akteur:innen werden auch 2023 fortgesetzt und intensiviert. Die Stärke des ehrenamtsgetragenen BUND liegt schon immer im Teilen von Fachwissen und verschiedener Ideen sowie in der Motivation, zu gestalten – wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2023!



staat rangiert weiterhin auf den hinteren Plätzen im Bundesvergleich, wenn es um den Ausbau der erneuerbaren Energien geht. Einigkeit bestand auf dem Podium darüber, dass sich das

Thema – Energiepolitik

# WASSERWELTEN

## Ich sehe Was(ser), was du nicht siehst – Projekttag in der Lausitz

Wie viel Prozent der Erdoberfläche ist mit Wasser bedeckt?

Wie funktioniert der Wasserkreislauf?

Wie viel davon ist Salzwasser, wieviel ist Süßwasser und wo ist dieses zu finden?

Was wird durch den Klimawandel aus unserer größten Süßwasserreserve? (Spoiler: Salzwasser, weil es ins Meer fließt)

Wie viel Wasser verbrauchen wir Menschen täglich im Haushalt?

Diese und viele weitere Fragen wurden im Projekt „Lausitzer Wasserwelten“ besprochen. Im September 2022 organisierte der BUND Sachsen gemeinsam mit dem arche noVa e.V. Projekttag zum Thema Wasserknappheit an drei Schulen in Weißwasser, Görlitz und Bautzen. Sinn und Zweck war es, klarzumachen, wie man die lebensnotwendige Ressource Wasser schützen kann, da vielen nicht bewusst ist, wie knapp unser Wasser doch ist. Mit voller Ladung Spaß und Freude inklusive kurzen Vorträgen, Filmen und vielen motivierenden Bewegungsspielen wurden die Kinder sensibilisiert.

Es ging außerdem um das „unsichtbare“ sog. virtuelle Wasser, das

bei der Herstellung von verschiedensten Produkten und Nahrungsmitteln anfällt. Die Zahlen pro Person und Tag sind teilweise in solch hohen Dimensionen, da machten die Kinder große Augen! Für ein T-Shirt wird beispielsweise bis zu 15.000 Liter verbraucht. Jede:r Deutsche kommt pro Tag auf circa 4.000 Liter virtuelles Wasser, das entspricht 22 vollen Badewannen – ein gewaltiger Unterschied zu den 127 Litern „sichtbaren“ Wassers.

Außerdem wurde mit den Schüler:innen der Lausitz ein Blick auf ihre Region geworfen und die Auswirkungen des dortigen Braunkohletagebaus auf den regionalen Wasserhaushalt besprochen.



Unser regionaler Wasserhaushalt ist nur ein Teil des globalen Wasserkreislaufs. Denn durch die Produktion und das Klima werden die Wasserressourcen weltweit beeinflusst.

Das Projekt „Lausitzer Wasserwelten“ wurde gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

DREAM BIG



Thema – BUNDjugend

# Viele Aktivitäten

## „Personal“

Neue Gesichter brachte das Jahr 2022 für die BUNDjugend Sachsen mit sich. So gibt es mit Juno, Fredi, Elli, Jette, Franca, Mine, Judith erstmals eine vollbesetzte, siebenköpfige Landesjugendleitung.

Einen Abschied feierte die BUNDjugend Sachsen: wir danken Juraj Graser, der viele Jahre in der Landesjugendleitung engagiert war, für sein Engagement und wünschen ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Weg.

Auch das hauptamtliche Team hat sich neu formiert. Im Landesverband gibt es seit 2022 zwei neue Jugendbildungsreferentinnen.



LaJuLei (Landesjugendleitung) v.l.n.r. Juno, Fredi, Eli, Jette, Franca, Miene, Judith



Beim Perspektivwochenende wurde engagiert gearbeitet, aber aber auch viel gelacht.

## Mit Engagement dabei

Darüber hinaus hat sich auch die inhaltliche Ausrichtung der BUNDjugend Sachsen im Jahr 2022 erweitert. Neben den bekannten, jährlich stattfindenden Veranstaltungen, wie der Wildniswanderung und dem Naturtagebuchwettbewerb, organisierten die Aktiven viele verschiedene Aktionen und Events: So fanden Kleider- und Pflanzentauschtreffen, Kundgebungen zu aktuellen Anlässen, ein Perspektivwochenende, eine Podiumsdiskussion, Filmvorstellungen, Willkommens-Picknicks, konsumkritische Stadtrundgänge, gemeinsame Ausflüge und vieles weitere statt. Auch am sächsischen Naturschutztag nahm die BUNDjugend Sachsen teil.

## Grünes Brett

Das Grüne Brett ist ein digitaler Kalender für Veranstaltungen mit Nachhaltigkeitsbezug. Wie bei einem schwarzen Brett können hier von allen Organisationen und Personen Veranstaltungen „angepinnt“ werden. Nach einer redaktionellen Prüfung werden sie anschließend übersichtlich dargestellt. Da keine Registrierung auf der Plattform notwendig ist und auf offenen Quellcode und Server mit nachhaltiger Energie geachtet wird, ist das Grüne Brett eine echte Alternative zu sozialen Medien. Die Idee findet viel Anklang: Nachdem die Plattform auch auf Leipzig, Chemnitz und das Vogtland ausgeweitet wurde, möchten nun auch Berlin und mehrere Regionen in Sachsen-Anhalt ein „Grünes Brett“ etablieren.

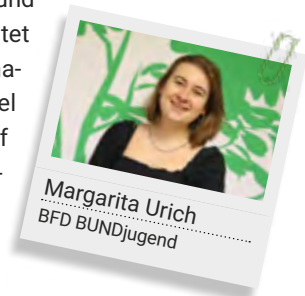
Mehr Informationen unter: [www.gruenesbrett.net](http://www.gruenesbrett.net)



Sarah Morwinski  
Jugendbildungsreferentin



Alicia v. Dambrowski  
Jugendbildungsreferentin



Margarita Urich  
BFD BUNDjugend



Das schwarze Brett goes green: Eine gute Alternative, um auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen.

## Klasse Klima in Sachsen

Das Projekt „Klasse Klima – Her mit der coolen Zukunft!“ brachte auch 2022 Klimaschutz an sächsische Schulen. In Projekttagen unterstützten junge Erwachsene Schüler:innen der 5. bis 13. Klasse dabei, für den Klimaschutz aktiv zu werden – in ihrem persönlichen Umfeld, an ihrer Schule und durch politisches Engagement. Die BUNDjugend Leipzig gewann für das Projekt den Leipziger Jugend Zukunftspreis, womit die Finanzierung für das Jahr 2023 weiterhin gesichert ist.

Mehr Informationen unter: [www.bund-leipzig.de/klasse-klima](http://www.bund-leipzig.de/klasse-klima)



## Thema – Bundjugend

# BUNDjugend Gruppen in Sachsen

## BUNDjugend Delitzsch

In Delitzsch in Nordsachsen hat sich seit 2021 eine Kinder- und Jugendgruppe, die aus einer „Junge Naturwächter“-Gruppe hervorgegangen ist, etabliert. Die engagierten Umweltbildnerinnen Claudia und Sibylle gestalteten regelmäßig praktische Projektstage mit der Gruppe. Im Jahr 2022 lernten die Kinder und Jugendlichen, wie man eine naturnahe Uferbepflanzung an einem Bach durchführt, sammelten Müll ein und halfen beim Anlegen einer Blühwiese. Im Rahmen von drei Projekttagen und drei Sommerferien-Erlebnistagen lernten sie, wie Elektromobilität funktioniert, probierten alte Getreidesorten aus und entdeckten die Vogelwelt am Werbeliner See.

Der selbstgestaltete Wagen zur Tolerade in Dresden



## BUNDjugend Dresden

Im Jahr 2022 konnte die BUNDjugend Dresden nach pandemiebedingten Einschränkungen wieder voll durchstarten. Gleich zu Beginn des Jahres informierte sich die Gruppe im Heidebogen – einem besetzten Wald in der Nähe von Dresden, der für einen Kiestagebau gerodet werden soll – über die Ziele der Besetzer:innen und solidarisierte sich mit diesen. Im März intensivierte sie die Zusammenarbeit mit den Dresdner Aktiven der Initiative „Cradle To Cradle“, die sich für eine Kreislaufwirtschaft einsetzt. Daraus entstanden eine Veranstaltung zur Energiewende sowie die Aktualisierung des Konzepts für die konsumbewussten Stadtrundgänge – ein Markenzeichen der BUNDjugend Dresden, das auch 2022 mehrfach angefragt wurde. Weiterhin gestaltete die Gruppe den Klimawagen der Tolerade – eines

Dresdner Musik-Festivals – mit, führte gemeinsam mit der BUNDjugend Berlin und Cottbus beim Feel-Festival ein Planspiel zu nachhaltigen Perspektiven für die Lausitz durch und beteiligte sich an der Public Climate School. Auch einen Kleider- und Pflanzentausch organisierten die Aktiven, außerdem nahmen sie an der Nachhaltigkeitswoche der TU Dresden teil.

Im Herbst organisierte die Gruppe eine Exkursion durch die Dresdner Heide und eine politische Aktion zur Mobilitätswende in Dresden. Außerdem setzte die BUNDjugend Dresden einen Workshop zum Thema „Mind-Behavior-Gap“ um. Um auch in den kommenden Jahren eine große Runde aktiver Mitglieder zu sein, hat die Gruppe zudem eine Vielzahl an Lesezeichen aus Samenpapier mit der Einladung zu den Plena-Terminen herstellen lassen und diese in zahlreichen Erstsemestertüten untergebracht.

## BUNDjugend Leipzig

Auch in Leipzig konnten 2022 Umweltbildungs- und Mitmachangebote für junge Menschen durchgeführt werden. Unter anderem organisierte die BUNDjugend Leipzig eine Filmvorführung mit anschließendem Publikumsgespräch, nahm an einer Aktion zur Agrarwende teil und veranstaltete ein veganes Picknick inklusive eines Austausches über Ernährungsgewohnheiten. Vom Leipziger Umwelt-Podcast wurden sieben neue Folgen veröffentlicht, vertont wurde in diesem Zusammenhang auch die Podiumsdiskussion „Ein Jahr nach der Bundestagswahl/ Klimawahl“. Ziel des Podcast ist es einerseits, das Engagement der Interviewten sichtbar zu machen, aber auch Inspirationen für Zuhörer:innen zu geben und über verschiedene Themen aufzuklären.

Auch an mehreren Aktionen und Demos, wie dem Klimastreik und der Demo gegen den Ausbau der A20 nahm die BUNDjugend Leipzig teil. Bei der Stolperstein-Putz-Aktion am 09. November 2022 beteiligte sich die BUNDjugend Leipzig ebenfalls.





## Thema – Bundjugend

# In und mit der Natur

## Wildniswanderung in Lappland

Im August 2022 fand erneut eine zehntägige Wildniswanderung statt. Dieses Jahr wanderten die Teilnehmenden durch die ursprüngliche und unberührte Natur Lapplands.

Alles Überlebensnotwendige wurde in großen Wanderrucksäcken verstaut. Völlig auf sich allein gestellt, wanderte die Gruppe abseits großer Wege, durchstreifte urige Wälder, spazierte entlang von Bachläufen durch einsame Täler und folgte Tierpfaden über schroffe Bergkämme. Dabei legten sie täglich zwischen 8 und 14 km zurück.

## Naturerlebnis- und Sensencamp

Im Oktober 2022 fanden gleich zwei von der BUNDjugend Sachsen organisierte Camps statt:

Beim Wilde-Sense-Camp im wunderschönen Vogtland lernten die Teilnehmenden den Umgang mit der Sense und kümmerten sich gemeinsam um die Pflege einer wertvollen Feuchtwiese, die seltenen Arten (z.B. dem Wiesenknopf-Ameisenbläuling) einen Lebensraum bietet. So kann die Wiese nachhaltig und schonend vor der Verbuschung bewahrt werden.

Im Naturerlebniscamp für Kinder von 10 bis 14 Jahren haben die Teilnehmenden eine Woche in der Dresdner Heide verbracht und die heimische Natur kennengelernt. Es wurde geschnitzt, mithilfe von Glut Löffel und Schalen gebrannt, eine Waldmurmelbahn gebaut, Geländespiele mit Schatzsuche gespielt, sowie Tiere und Pflanzen bestimmt. Die Nachfrage war so groß, dass das Camp für 2023 erneut geplant ist.



Auch ein kleines Tänzchen gehört zur Wildniswanderung dazu.

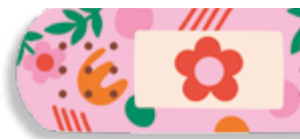
## Naturtagebuch-Wettbewerb

Der Naturtagebuch-Wettbewerb ist ein jährlicher Wettbewerb, bei dem Schulklassen (3. bis 6. Klasse) und Gruppen die Natur vor der Haustür beobachten und ein Tagebuch dazu gestalten. Am 22. November 2022 fand die Preisverleihung des Wettbewerbs statt. Drei Schulklassen aus ganz Sachsen reisten nach Dresden, um für ihre Beiträge ausgezeichnet zu werden. Neben der Verleihung der Preise durch Staats-

sekretär Dr. Gerd Lippold war auch „Fräulein Brehm“ mit ihren fantastischen Theaterstücken zum Thema Wildbienen und Wildkatzen zu Gast. Wir haben uns über die kreativen und liebevoll gestalteten Beiträge sehr gefreut und blicken gespannt auf die Einsendungen 2023!

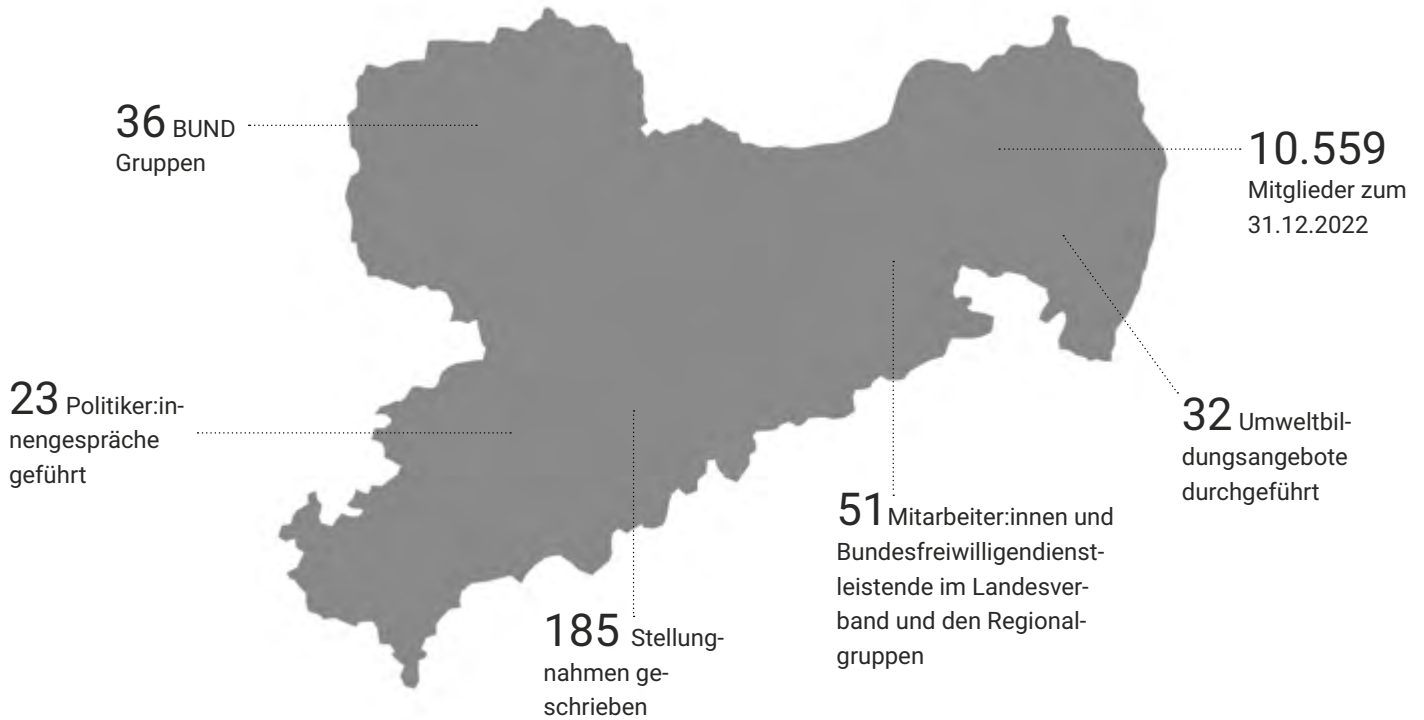


Liebevoll gestaltete Einsendungen zum Naturtagebuchwettbewerb



# DER BUND SACHSEN IN ZAHLEN

Damit können Sie rechnen – so lief das Jahr 2022



## Wo liegt denn Heyda?

„An einem frühen Sonntagmorgen im November waren wir zu acht in einem Kleinbus unterwegs ins sächsische Nirgendwo im Lossatal zum **Wildkatzenpflanzfest** – nach Heyda. Kleine Straßen, Nebel und das Navi kennt in Sachsen 3 Heydas – also wo liegt denn nun Heyda? Aber groß war die Begeisterung, als wir an der Lossa angekommen und immer mehr wurden.“

Gottfried Mann  
Sprecher des Landesrates und langjähriges  
Mitglied des BUND Dresden

## Viel geschafft

„2022 war für uns ein buntes Jahr in dem wir richtig **durchgestartet** sind mit vielen Veranstaltungen. Eins der sachsenweiten Highlights war die Podiumsdiskussion: „Ein Jahr Klimapolitik der Ampel - Welche Ziele wurden (um)gesetzt?“. 2023 wollen wir noch mehr junge Menschen in Sachsen begeistern, mit uns für den Klimaschutz zu kämpfen.“

LaJuLei (Landesjugendleitung)  
Jette, Juno, Franca, Fredi, Miene, Judith, Eli

# UND STIMMUNGEN

## Betriebsausflug

„Unser Betriebsausflug im Sommer zur **Landesgartenschau** nach Torgau war für mich ein besonderes Erlebnis. Mal nicht Büroalltag. Wir konnten die Ausstellungen des BUND Sachsen bei der LaGa besichtigen und ich konnte auch endlich alle neuen Mitarbeitenden aus unseren drei BUND-Büros „live“ kennenlernen und mit ihnen gemeinsam einen schönen Tag in der Natur verbringen.“

Petra Weinschenk  
Verbandsbetreuung und Mitgliedschaften  
beim BUND Sachsen

## Auf geht's

„Ich bin überwältigt von dem Engagement und der Motivation aller Mitwirkenden im Verband und freue mich riesig darüber, im Mai 2022 hier gelandet zu sein. Zusammen stehen wir für eine lebenswerte Zukunft ein und begegnen der Klima- als auch Biodiversitätskrise mit Lösungen. Unser Ziel ist es, Natur und Umwelt zu schützen und zu erhalten, für uns und für zukünftige **Generationen**. Und auch für diejenigen, die das Problem (noch) nicht wahrhaben wollen – die retten wir gleich mit. Es ist höchste Zeit, jetzt anzupacken. Lasst uns weiterstreiten für eine nachhaltigere Welt und gemeinsam unsere Vision von einer grüneren Zukunft umsetzen.“

Stephanie Maier  
Landesgeschäftsführerin des BUND Sachsen

## Juhuuu

„Das Jahr 2022 war für den BUND Sachsen mit der Neuorganisation der Geschäftsführung durch große Herausforderungen geprägt, aber insgesamt ein wieder sehr erfolgreiches Jahr.

Wir konnten unsere **Sichtbarkeit** im Freistaat Sachsen erhöhen, weiter wachsen und eine Vielzahl neuer Projekte für den Umwelt- und Klimaschutz anschieben.“

Franziska Heß  
Stellvertretende Vorsitzende des BUND  
Sachsen

## Frischer Blick

„Ich bin recht neu im Team und habe eine Projektskizze angefertigt. Tolles Team, sinnvolle und interessante Arbeit. Ich bin froh, dabei zu sein! Ich war viel mit den Behörden im Austausch, welche das **Projekt** „Trockenwarme Lebensräume im sächsischen Elbtal“ unterstützen und bin froh beim BUND zu arbeiten.“

Johannes Möser  
Mitarbeiter beim BUND Sachsen seit 2022

## BUND Sachsen fordert mehr Baumschutz

Der BUND Sachsen fordert konsequenteren Baumschutz in Sachsen. Zwar wurde 2021 das Sächsische Naturschutzgesetz novelliert und damit das sogenannte „Baum-ab-Gesetz“ revidiert. Dennoch lässt echter Baumschutz weiter auf sich warten: Keine oder mangelnde Baumschutzsatzungen in Kommunen, fehlende Kontrollen und Unwissenheit vieler Bürger:innen führen zu einer weiterhin hohen Zahl von Baumfällungen!



Während die Klimakrise Bäume immer mehr zu Pflegefällen werden lässt, wird die Bedeutsamkeit ihrer Funktionen immer klarer: sie kühlen die Stadtgebiete, erhalten Lebensqualität und Gesundheit der Bewohner:innen und Tierarten.

## Entscheidung in der Sächsischen Schweiz



Illegales Boofen außerhalb zugelassener Stellen schadet dem Naturschutz.

Die Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz hat für mehr Artenschutz eine temporäre Sperrung aller Freiübernachtungsplätze (Boofen) vom 1. Februar bis zum 15. Juni eingeführt. Mehr Ranger:innen und mehr Öffentlichkeitsarbeit sollen dafür Sorge tragen, dass die Regelung eingehalten wird. Diese soll nun für drei Jahre erprobt und dann evaluiert werden. Der BUND Sachsen hat sich mit einer Stellungnahme eingebracht und eine Ausweitung der Sperrung bis zum 15. Juli gefordert sowie die dauerhafte Sperrung besonders artenschutzrelevanter Boofen.

ngen \*\* Meldungen \*\* Meldungen \*\* Meldungen \*\* Me

## Gewässer in Sachsen immer noch in schlechtem Zustand

Die seit 2000 geltende EU-Wasserrahmenrichtlinie besagt, dass die Mitgliedstaaten verpflichtet sind, bis max. 2027 alle Gewässer in einen ökologisch guten Zustand zu bringen. Doch an der Umsetzung mangelt es bislang – in Sachsen erfüllen nur 6 % der Gewässer den Standard.



Renaturierte Gewässer sind klimaresilienter. Doch die Umsetzung scheitert deutschlandweit krachend, auch in Sachsen.

## Nach jahrelanger Lärmbelastung ist das Maß voll



Der BUND Sachsen hat durch ein Fachgutachten nachgewiesen, dass der reguläre Betrieb des Sachsenrings Lärmwerte erzeugt, die deutlich über den rechtlich zulässigen Grenzwerten liegen.

Auf dem Verkehrssicherheitszentrum am Sachsenring werden Verkehrssicherheitstrainings durchgeführt. Dabei werden Lärmwerte erzeugt, die deutlich über den rechtlich zulässigen liegen. Deshalb hat der BUND Sachsen behördliches Einschreiten beantragt.

## Naturschutz ist Menschen- schutz

In Sachsen protestieren Landwirt:innen gegen eine EU-Verordnung, die Pestizideinsatz auf Naturschutzflächen verbietet. Der BUND Sachsen fordert dazu auf, bei Protesten den Fokus auf faire Erzeuger:innenpreise zu legen statt gegen Biodiversitätsschutz vorzugehen. Eine deutlich stärker ökologisierte Landwirtschaft mit sehr viel weniger Tierhaltung kann eine Lösung für mehr Natur- und Klimaschutz, intakte Ökosysteme und damit für unsere Ernährungssicherheit sein.



Die bisherige industrialisierte Landwirtschaft ist der Hauptverursacher des Artensterbens – mit Pestiziden, Düngemitteln, Bodenverdichtung sowie Schad- und Nährstoffeinträgen.

## Sachsen braucht mehr Nachhaltigkeit beim Einkauf



Die Allianz SACHSEN KAUFFAIR setzt sich für die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien beim Einkauf von Landes- und Kommunalverwaltungen, Kirchgemeinden und kirchlichen Einrichtungen ebenso wie öffentlichen Institutionen und staatlichen Unternehmen in Sachsen ein.

Studien belegen: Sachsen ist bundesweit Schlusslicht bei nachhaltiger Beschaffung. Eine Reform des sächsischen Vergabegesetzes kann das ändern. Daher fordert SACHSEN KAUFFAIR: Nachhaltigkeitsaspekte sollen verpflichtend in das neue Gesetz aufgenommen werden. Diese Forderung teilt der BUND Sachsen als engagiertes Mitglied der Allianz zusammen mit dem ENS e.V., dem DGB – Bezirk Sachsen, der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und dem Bistum Dresden-Meißen.

ldungen \*\* Meldungen \*\* Meldungen \*\* Meldungen \*\*

## Sachsen als Bremsklotz im Klimaschutz

Der Sächsische Landtag verabschiedet eine novellierte Bauordnung inkl. der 1000-Meter-Abstandsregel für Windkraftanlagen. Der BUND Sachsen sieht in dieser Entscheidung eine Verhinderung der raschen Postfossilität, die wir sowohl wegen der Ukraine-Krise als auch für Klimaschutz dringend brauchen.



Mit einer Stellungnahme beteiligt sich der BUND Sachsen am laufenden Beteiligungsverfahren zum Maßnahmenplan des Energie- und Klimaprogramms des Freistaats Sachsen.

## Emissionshandel ohne Schlupflöcher



Die Bundesregierung hat keine Löschung von EU-Emissionshandels-Zertifikaten im Zuge des Kohleausstiegs beantragt.

BUND Sachsen warnt: Der Kohleausstieg in Deutschland könnte von den Treibhausgasen her ohne eine Löschung von EU-Emissionshandels-Zertifikaten zum Nullsummenspiel für das Klima werden, da sich die eingesparten Emissionen einfach innerhalb Europas verlagern können. Um echte Fortschritte zu erzielen, braucht es einen besseren Emissionshandel ohne Schlupflöcher, eine anspruchsvollere Gesamtmengengrenze für alle Emissionen und eine Einbeziehung großer Sektoren, wie z. B. der Nutztierhaltung.

BUND intern – Haushalt

# 1.000.000 GOLDMÜNZEN



Aglaia Rasch  
Co-Geschäftsführerin



Sonja Müller  
Buchhaltung

Schon mehrere Jahre wird sie vorhergesagt, zuletzt weiter in die Zukunft geschoben, doch nun ist sie doch schon erreicht: die Million. Der BUND Sachsen hat 2022 mehr als 1 Million Euro eingenommen.

Dem genauen Auge fällt mit Blick auf die Zahlen auf: Es gab im Jahr 2022 weniger allgemeiner Zuschüsse und deutlich mehr Fördermittel als im Jahr davor. Wie kommt das? Für das Jahr 2022 gab es eine Veränderung in der Buchhaltung – ein neuer Kontenrahmen wurde eingeführt. Kontenrahmen – ein Wort, das wohl nicht allen geläufig ist. In der Buchhaltung werden alle Einnahmen und Ausgaben auf sogenannte Konten gebucht. Damit werden sie thematisch sortiert. So gibt es z. B. Konten wie Bürobedarfsmittel oder Reisekosten (und

viele mehr). All diese Konten zusammen bilden den Kontenrahmen. Im neuen Kontenrahmen gibt es für die Einnahmen andere Konten als vorher, darum wurden die Fördermittel und allgemeinen Zuschüsse etwas anders verteilt. Unabhängig davon sind sie insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um etwa 100.000 Euro gestiegen.

## 2 Seiten einer Medaille

Bei den Finanzen gab es in den Corona-Jahren zwar keine nennenswerten Einbußen beim BUND Sachsen, allerdings gibt es eine deutlich spürbare Auswirkung: Die Mitgliederwerbung ist zurückgegangen. Die nicht so gute Nachricht ist: Der BUND Sachsen wächst langsamer. Aber die Mitgliederwerbung kostet den BUND Sachsen auch sehr viel Geld. Dafür hat der Landesverband in den letzten Jahren einen zinslosen Kredit beim Bundesverband aufgenommen. Geplant war, dass der Kredit noch einige Jahre läuft. Durch die eingebrochenen Zahlen bei der Mitgliederwerbung und den damit verbundenen geringeren Kosten für die Werbung ist es nun schon 2022 gelungen, den Kredit komplett zurück zu zahlen und auch noch eine Nachzahlung von etwa 60.000 Euro zu bekommen. Soweit die positive Nachricht.

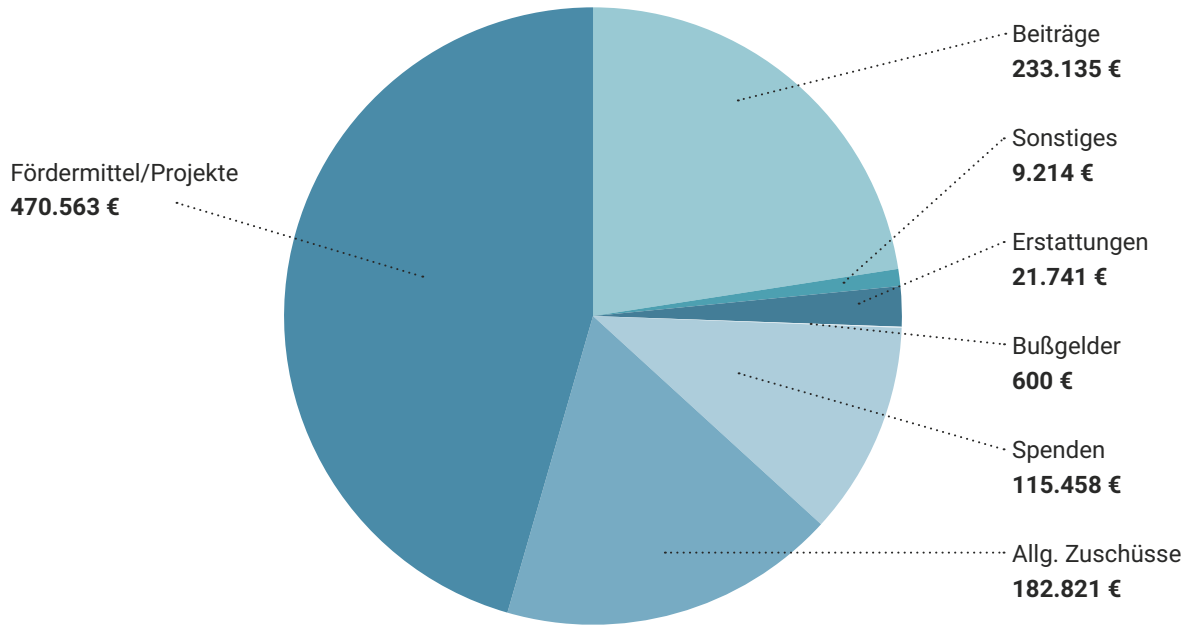
## Elefantensprünge bei der BUNDjugend

Die wohl deutlichste Veränderung ist in der BUNDjugend zu verzeichnen. Die Einnahmen und Ausgaben haben sich im Vergleich zum Jahr 2021 mehr als verdoppelt. In der BUNDjugend gibt es seit 2022 zwei Jugendbildungsreferentinnen, die viele neue Projekte umsetzen. Das bringt mehr Einnahmen und auch mehr Ausgaben mit dem Fazit: die BUNDjugend wächst.

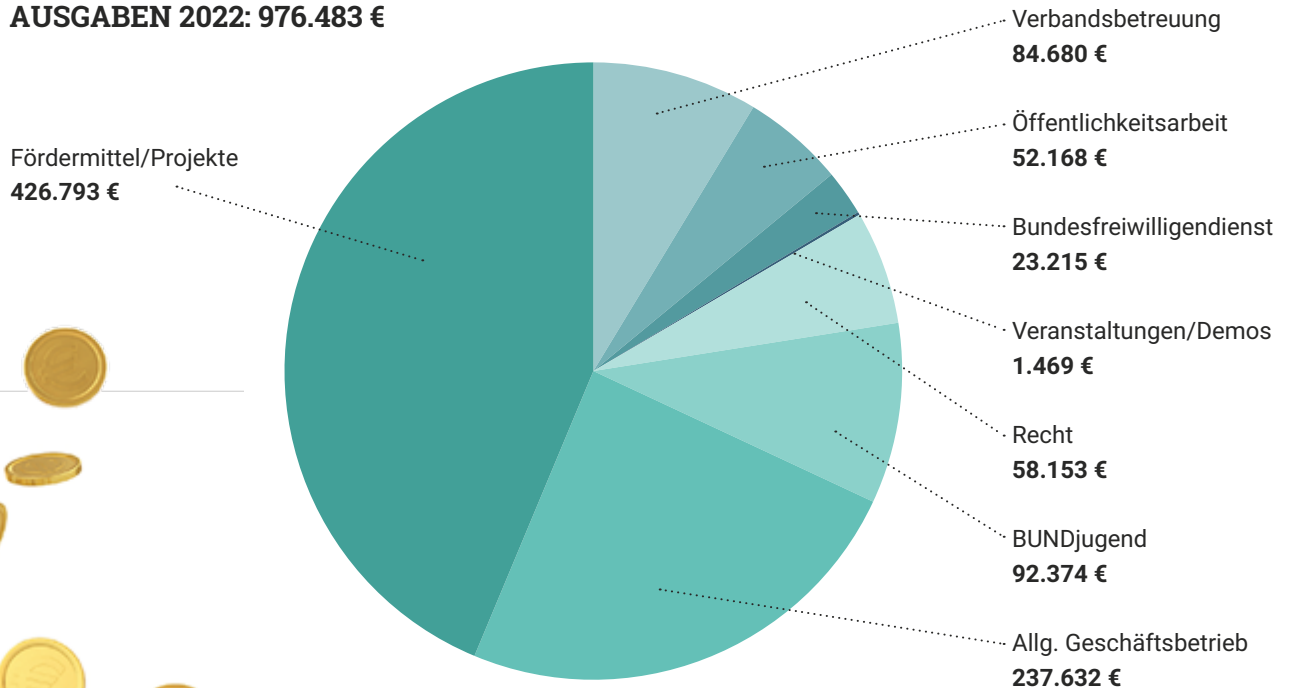
Abschließend ist für 2023 noch zu sagen: Die Million wird bleiben – in den Einnahmen und den Ausgaben.



**EINNAHMEN 2022: 1.033.532 €**



**AUSGABEN 2022: 976.483 €**



BUND Gruppen aktiv

# BUND CHEMNITZ

## Grüner wird's nicht? Doch – mit dem BUND Chemnitz

Das Jahr 2022 hat ordentlich neuen Wind in die BUND Regionalgruppe Chemnitz gebracht. Neben drei neuen Projekten, gab es jede Menge neue Gesichter, neue Kooperationen und jede Menge Power bei Wiesenmäh und Müllsammelaktionen im Chemnitzer Stadtgebiet.

### Ferien mal ökologisch?

Gleich zu Beginn des Jahres gab es den ersten Zuwachs durch die „Ferien-Camp-Crew“. Eine Gruppe engagierter Menschen schaffte es 2022 aus dem Stand, zwei ökologische Kinder-Ferriencamps auf dem Kinderbauerngut Langenstriegis auf die Beine zu stellen. Im Laufe des Jahres konnte der BUND Chemnitz für 57 Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren unbeschwerte Ferientage, umgeben von Hühnern, Eseln, Schweinen und jeder Menge Natur, organisieren. 2023 soll es nun mit insgesamt vier Camps weitergehen.

Mehr Informationen: [www.bund-chemnitz.de/camps](http://www.bund-chemnitz.de/camps)

### Jung, Jünger, „Junge Naturwächter“

Ebenfalls an Kinder im Schulalter gerichtet, ist das Angebot „Junge Naturwächter Sachsen“. Seit März 2022 konnte der BUND Chemnitz im Förderprojekt der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) richtig loslegen. In Kooperation mit der Stadt Chemnitz und deren Naturschutzstation wurde ein regelmäßiges Umweltbildungsangebot rund um Naturthemen auf die Beine gestellt. Zusammen mit den beiden Bildungsreferent:innen und der Unterstützung aus dem Ehrenamt, ging es für die Kids zur Storchenerberingung, zur Käferexkursion oder zur Apfelernte auf die Streuobstwiese, um nur einige der Themen zu nennen.

Das bunte Programm der Jungen Naturwächter und alle Termine gibt es unter: [www.bund-chemnitz.de/juna](http://www.bund-chemnitz.de/juna)



Die Chemnitzer:innen sind motiviert – Arbeitseinsatz auf der Schmetterlingswiese.

## Lass summen – mehr Blühflächen für Insekten in Chemnitz

Im Insektenschutz und bei der Pflege von artenreichen Blühflächen ist der BUND Chemnitz ja schon seit mehreren Jahren aktiv. 2022 stieg die Gruppe in das vom DVL geförderte Projekt „IN-UVERSUMM – Raum und Zeit für Insekten“ ein. Seit Juli 2022 ist der BUND Chemnitz damit beschäftigt, neue Akteur:innen für artenreiche Grünflächen im Stadtgebiet zu gewinnen und mehr Stadtgrün wachsen zu lassen. Bestandteile des Projektes waren 2022 Vernetzungstreffen zum „Masterplan Stadtnatur“, diverse Beiträge in digitalen und analogen Medien sowie im Weihnachtskalender der Initiative „Chemnitz grünt“.

Weitere Infos unter: [www.bund-chemnitz.de/inuversumm](http://www.bund-chemnitz.de/inuversumm)

Die Liste an Veranstaltungen und Themen ließe sich noch ein ganzes Stück fortsetzen. Die BUND Regionalgruppe Chemnitz bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helfer:innen, die durch ihr Engagement und ihre Zeit so viel möglich gemacht haben. Vielen Dank, dass wir gemeinsam Chemnitz ein Stück lebenswerter machen konnten.

Ökologisches Kinder-Ferriencamp in den Sommerferien auf dem Kinderbauerngut Langenstriegis



# BUND BÖHLITZ

## Der Holzberg – ein bedrohtes Naturparadies

Trotz der weltweiten Einigung, bis 2030 mindestens 30 % der Land- und Meeresfläche als Schutzgebiete für den Erhalt der Artenvielfalt auszuweisen, ist ein Biodiversitätshotspot in Sachsen bedroht: Die Holzbergregion ist ein atemberaubendes Natur- und Bergsportparadies vor den Toren Leipzigs und soll mit Erdaushub von Baustellen verfüllt werden. Die BUND-Ortsgruppe Böhlitz setzt sich für den Erhalt des Holzbergs ein, um einen der artenreichsten Lebensräume Sachsens zu bewahren.

### Was tun?

Der BUND Sachsen beantragte 2022 die Unterschutzstellung beim sächsischen Umweltministerium. Die Region beherbergt über 100 Vogelarten, 10 Fledermausarten, 6 Amphibienarten, 5 Reptilienarten und 27 Tagfalterarten, sowie unzählige Insektenarten. Darunter befinden sich viele geschützte und streng geschützte Arten. Einige der hier lebenden Arten sind vom Aussterben bedroht.

Seit Bekanntwerden der Verfüllungspläne 2018 formierte sich entschlossener Widerstand und ein breites Aktionsbündnis entstand. Das Ziel ist eine konstruktive Lösung: Einen geeigneten Ersatzstandort für die Verbringung des Erdaushubs der Firma KAFRIL zu finden, die den Holzberg 2017 erwarb, um Aushubmaterial zu entsorgen.



### Breite Allianz für den Holzberg

Die Sächsische Landesregierung und der Landkreis Leipzig unterstützen die Suche nach einem Ersatzstandort. Es soll eine Lösung im Tagebau Schleenhain/Profen geben. Dennoch hat KAFRIL angekündigt, weiterhin an der Verfüllung des Holzbergs festzuhalten. Während der Einsatz des Aushubmaterials im Braunkohlegebiet wertvoll wäre, würde die Verfüllung des Holzbergs eine irreparable Umweltzerstörung verursachen.

Die Linksfraktion des Sächsischen Landtags initiierte eine Anhörung zum Holzbergkonflikt im Wirtschaftsausschuss des Sächsischen Landtages. Der BUND Sachsen und die Ortsgruppe Böhlitz beteiligten sich als Sachkundige und konnten die Bedeutung des Erhalts dieses Trittsteinbiotops verdeutlichen. Nach der Befragung stand fest: Es gibt keinen Grund, den Holzberg zu verfüllen.



Das artenreiche Biotop wartet an einem warmen Frühlingstag mit einem vielstimmigen Konzert aus Amphibien- und Vogelstimmen auf. Hier ist ein Neutöter zu sehen.

Der einzigartige Natur- und Erholungsraum im ehemaligen Steinbruch Holzberg ist in Gefahr – der BUND Sachsen fordert die vollständige Aufklärung der rechtswidrigen Verfüllung und die Unterschutzstellung als FFH- und Vogelschutzgebiet.

BUND Gruppen aktiv

# BUND DRESDEN

## Rückblick auf ein turbulentes Jahr

Aus der Vielzahl der Veranstaltungen, die 2022 wieder möglich waren, stellt der BUND Dresden hier seine Highlights vor. Ein Rückblick über die wichtigsten Ereignisse in den einzelnen Monaten findet sich auf der Website der Regionalgruppe (RG).

Personell gesehen war das Jahr 2022 durchaus turbulent. Ende Februar verabschiedete die RG ihren ersten hauptamtlichen Geschäftsleiter Hannes Herrmann. Interimsweise übernahm Barbara Braun. Im Mai begrüßte der BUND Dresden dann Anja Wittich als Büroleiterin.

## Wahl zur Oberbürgermeister:in

Im Frühsommer beschäftigte sich die RG mit der Wahl des neuen Stadtoberhauptes. Gemeinsam mit den Dresdner For-Future-Gruppen lud sie am 3. Juni 2022 zum Wahlforum zur Oberbürgermeister:innen-Wahl ein. Die Podiumsdiskussion mit den Kandidat:innen (außer dem Amtsinhaber) zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung und Partizipation war eine sehr gelungene Veranstaltung.

## Ferienprojektwoche zum Elbe-Biber

In der ersten Ferienwoche der Sommerferien setzte sich der BUND Dresden mit einer Gruppe von 25 Grundschüler:innen im Rahmen einer Projektwoche mit dem Elbe-Biber und seinem Lebensraum auseinander. Durch verschiedene Lerneinheiten, Spiele, Ausflüge und eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema konnten die Kinder am Beispiel des Bibers so einiges über



• Auf Biberspurenuche entlang der Elbe mit dem Bibermanager der Stadt Dresden

Biodiversität, Naturschutz und Landnutzungskonflikte lernen und waren begeistert dabei.

## Binationales Bergwiesencamp

Mitte August 2022 fand das jährliche Bergwiesencamp bei Oberwiesenthal im Erzgebirge statt. Erneut konnte das Camp binational mit jungen Erwachsenen aus Tschechien und Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Scout-Verband ČSOP Ophidia organisiert werden. Die Teilnehmenden pflegten zwei Bergwiesen im Zechengrund mit der Sense und eine ehemalige Kalkhalde in České Hamry. Neben der praktischen Arbeit standen die Begegnung und der Austausch – auf der Bergwiese, bei Ausflügen oder am Lagerfeuer – im Mittelpunkt.

## Ein Parklet für Dresdens Straßen



• Das Parklet ist in der Neustadt unterwegs und lädt zum Sitzen und zur Entspannung ein – und das mitten in der Stadt auf einem normalerweise beparkten Parkplatz.

Schon lange geplant, sechs Monate gebaut, dann war es endlich soweit: seit September 2022 steht das mobile Parklet der RG in Dresden. Dieses wurde durch zwei Aktive und Helfer:innen in vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden gebaut und durch eine Projektförderung der Stadt Dresden finanziert. Statt eines Autos parkt der Anhänger in Dresdens Straßen und schafft Raum für Gespräche, Spiele, Erholung und Begegnung. Nach einer Winterpause wird das Parklet ab März 2023 wieder in der Öffentlichkeit sichtbar sein und kann ausgeliehen werden.

# BUND GÖRLITZ

## Fünf Jahre BUND Görlitz

Das war für den Ortsverband schon Zeit genug, einige mehrjährige Projekte zu stemmen. So wurden 950 Bäume gepflanzt und weitere Grünflächen sind in Görlitz und Umgebung in bunte Blühwiesen umgewandelt worden.



Eindrücke der Baumpflanzaktionen

## 950 neue Bäume für Görlitz

Zum Projektstart 2021 mitten in der Corona-Pandemie ging diese Aktion anlässlich des 950-jährigen Stadtjubiläums der Stadt Görlitz zwar nur schleppend voran, dennoch war die positive Resonanz überwältigend und schon bald pflanzten viele Personen sowie Institutionen auf ihren Grundstücken oder im öffentlichen Raum zahlreiche Bäume. Im Jahr 2022 konnte der BUND Görlitz endlich auch öffentliche Baumpflanzaktionen organisieren und Dank mehrerer optimaler Flächenangebote das Ziel von 950 gepflanzten Bäumen sogar übererfüllen. Der BUND Görlitz wünscht all diesen kleinen Bäumchen einen guten Start und ein langes gesundes Leben.



## Wiesen für alle

Durch den „simul-Mitmachfonds“ konnte das Projekt „Wiesen für alle“ weiter finanziert werden. Der BUND Görlitz verfolgte das Thema der artenreichen Blumenwiesen in Görlitz und Umgebung somit auch im Jahr 2022 weiter. Auf sieben weiteren kommunalen oder privaten Wiesen ist erfolgreich eine Umstellung auf extensive zweimalige Mahd im Jahr und eine Artenanreicherung durch Aussaat von heimischem regionalem Saatgut umgesetzt worden. Je nach Ausgangslage und Zustand wurden die Flächen vor der Ansaat vertikutiert oder gefräst. Auf Wiesen vergangener Jahre sind im Herbst 2022 durch Direkteinsaaten weitere noch fehlende Blumenarten gezielt ergänzt worden. Dabei testet der BUND Görlitz zugleich, wie gut sich die verschiedenen Pflanzenarten auf den hiesigen Grünflächen mit dieser einfachen und kostengünstigen Methode etablieren lassen.

Bereits seit dem Jahr 2018 setzt sich der BUND Görlitz für die Schaffung von artenreichen Blumenwiesen ein. Mit dem Ergebnis, dass insgesamt 18 Blumenwiesen mit einer Gesamtgröße von ca. 7,4 ha im Landkreis Görlitz geschaffen worden sind. Weitere große Grünflächen sind bereits für 2023 in Planung, um in Kooperation mit dem BUND Görlitz aufgewertet und bunter gestaltet zu werden.

BUND Gruppen aktiv

# BUND LEIPZIG

## Ein Ende ist immer auch ein neuer Anfang

Im September 2022 verließ Agnes Reuter als langjährige und verlässliche Geschäftsführerin die Regionalgruppe Leipzig. Helene Helix Heyer, die sich bereits seit ihrer Abiturzeit beim BUND engagiert, nahm ihren Platz ein. Das Sprichwort „Aller Anfang ist schwer“ traf bei Helix nicht zu. Das Büroteam war schnell eingespielt, neue Herausforderungen wurden elanvoll angenommen.

Die BUNDjugend Leipzig wurde beim Leipziger Zukunftspreis für das Projekt „Klasse Klima“ und den Podcast ausgezeichnet.



## Leipziger Zukunftspreis für die BUNDjugend

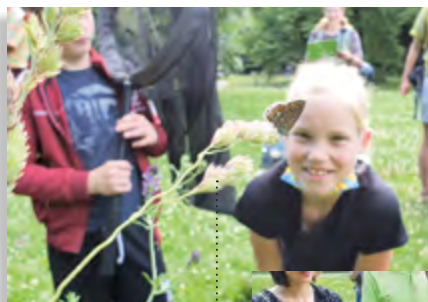
Mit dem Projekt „Klasse Klima – her mit der coolen Zukunft“ bringt die BUNDjugend Sachsen seit 2019 die Themen Klimawandel und -schutz an Schulen in Sachsen. Im Rahmen von Projekttagen und AGs lernen Schüler:innen sich in ihrem Umfeld und in ihrer Schule klimaaktivistisch zu engagieren. Zusätzlich rief die BUJU Leipzig in Zeiten der Pandemie den Podcast „Grün auf dem Ohr“ ins Leben. Inzwischen gibt es über 30 Episoden. So viel Engagement zahlt sich aus: Die BUNDjugend Leipzig wurde beim Leipziger Zukunftspreis für das Projekt „Klasse Klima“ und den Podcast ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

## Gastro 2 go

So wurde mit dem Ende des Projektes „Suffiziente Gastronomie“, das sich mit Runden Tischen, Workshops und Beratungsangeboten den Problemstellungen von Verpackungs- und Lebensmittelabfällen in der Gastronomie widmete, ein neuer Anfang gesetzt: Das Projekt „Allerlei to Go“ unterstützt mit Mirko Schimmel-schmidt als Projektkoordinator seit dem 1. Oktober 2022 die Leipziger Gastronomie bei der Bereitstellung von Mehrwegsystemen.

## Schmetterlingsparty

Auch in 2022 hat sich das Projekt „VielFalterGarten“ für den Schutz von Tagfaltern in der Stadt Leipzig eingesetzt. Bei 25 Veranstaltungen mit über 400 Teilnehmenden konnten rund 9.000 Tagfalter gezählt werden. Das waren über 6.000 mehr als im Jahr davor. Daneben gab es Workshops zum Thema „Naturnahes Gärtnern“ in Kleingartenvereinen sowie Gartenberatungen in Schul- und Kindergärten. Ein volles und erfolgreiches Jahr, freut sich Anna Bochmann, die beim BUND Leipzig für das Projekt zuständig ist.



Unglaubliche 9.000 Tagfalter konnten im Projekt „VielFalterGarten“ gezählt werden mit tatkräftiger Unterstützung von über 400 Teilnehmenden.



# BUND LEIPZIG

## Grün statt Beton

Um den großflächigen Verlust von Grünflächen für Gewerbebebauung am Plagwitzer Bürgerbahnhof zu verhindern, startete der BUND Leipzig die Petition „Grün statt Beton“. Das Ziel: Die Fläche zu einem grünen Bürgerbahnhof umgestalten. Es wurden über 5.000 Unterschriften gesammelt und eine Stellungnahme verfasst. Diese werden nun in dem Abwägungsprozess zum Bebauungsplan berücksichtigt.



Der BUND Leipzig übergibt die Petition „Grün statt Beton am Plagwitzer Bürgerbahnhof“ mit über 5.000 Unterschriften an den Petitionsausschuss der Stadt Leipzig.

## Leipzig is(s)t so frei – Bio und regional? Natürlich und sozial!

2015 beschloss der Leipziger Stadtrat, dass der Pestizideinsatz in Leipzig reduziert werden soll. Doch umgesetzt wurde bisher wenig, deshalb rief der BUND Leipzig die Petition „Leipzig is(s)t so frei“ ins Leben. Darin fordert er, auf Ackerflächen ab 10 Hektar, welche durch die Stadt verpachtet werden, nur noch Ökolandbau zuzulassen. So könnte auch der Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden unterlassen werden.

## Euch den Hof machen

Einen weiteren Neuanfang 2022 machte das Projekt „Grüne Höfe“. Ziel ist es, karge, graue Hinterhöfe und Grünflächen in Wohngebieten nach ökologischen Gesichtspunkten umzugestalten, langfristig zu pflegen und somit aufzuwerten. Die Koordinatorinnen Henrike Barske und Nicole Brühl unterstützen die Teilnehmenden dabei, Kontakt mit den Eigentümer:innen aufzunehmen, das Rechtliche zu klären und die Ideen umzusetzen.



Im Projekt „Grüne Höfe“ werden Mieter:innen und Vermieter:innen tatkräftig dabei unterstützt, ihre Innen- und Außenhöfe ökologisch aufzuwerten.

BUND Gruppen aktiv

# BUND MEIßEN

## Stadt im Wandel

Mit einem Vortrag über die Verwendung von Bäumen in der Stadt von Professor Rohloff, dem bekannten Baumfachmann aus Tharandt, eröffnete die Regionalgruppe Meißen im April 2022 eine Reihe von Informations- und Diskussionsveranstaltungen. Unter der Überschrift „Stadt im Wandel“ wurden die Probleme der anstehenden Transformation hin zu einer zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensweise diskutiert und nach Lösungen gesucht.

Am 8. September 2022 informierte Dr. Elisabeth Jüschke, die Vorsitzende der Regionalgruppe, in einem Infogespräch über aktuelle Fakten und Zahlen der Windkraftnutzung in Sachsen. Von dem Ziel des Ausbaus der Windkraft auf 2 % der Landesfläche, womit 75 % des heutigen Strombedarfs in Deutschland gedeckt werden könnte, sind wir noch weit entfernt. In der Diskussion wurden Bedenken der Bürger:innen wie Lärmbelastung, Gefährdung der Vogelwelt, problematischer Materialeinsatz, Bodenversiegelung und Entsorgung alter Anlagen fachkundig eingeordnet. Deutlich wurde, dass noch viele Fragen, wie z.B. die Speicherung und Umwandlung von Energie, dringend bearbeitet werden müssen, ein Festhalten am Altbekannten aber ebenso wenig möglich ist.



## Bäume für die Zukunft

Das jährliche Pflanzfest auf der Geburtsbaumwiese der Regionalgruppe am Elblandklinikum fand am 19. November 2022 statt. Zu den 18 bereits stehenden Obstbäumchen kamen noch einmal fünf dazu. Auch der BUND Meißen pflanzte einen Pflaumenbaum. 17 Familien und ein Kindergarten sind bisher beteiligt.

Pflanzung von fünf Obstbäumen am Elblandklinikum in Meißen. Dort ist eine schöne Streuobstwiese mit 23 Bäumen entstanden.

## Wald im Klimawandel

Im Oktober 2022 nahm die Regionalgruppe sich das Thema „Wald im Klimawandel“ vor. Bei einer Exkursion durch den Meißner Stadtwald, fachkundig geführt von Stefan Escher, Projektleiter Naturschutzplanung beim BUND Dresden, konnte an mehreren Stationen auf die verschiedenen Gefährdungen des Waldes durch Schädlingskalamitäten, Erosion und Nährstoffeinträge durch die Landwirtschaft, Einwanderung invasiver Arten, usw. aufmerksam gemacht werden. Nachdrücklich und fachlich begründet plädierte Stefan Escher für eine naturgemäße Waldwirtschaft – z. B. unter der Vermeidung von Kahlschlägen und dem Belassen von (stehendem) Totholz im Wald. Ein ausführlicher Exkursionsbericht wurde an die verantwortlichen Behörden geschickt.

## Pflegeeinsätze mit Lerneffekt

Im Rahmen eines Pflegeeinsatzes auf der „Langhornbienen“-Wiese (diese Art wurde in dem Gebiet wiederentdeckt) lud die Regionalgruppe im Juni 2022 zu einer praktischen Bodenuntersuchung ein. Elisabeth Jüschke erläuterte, welche Informationen über die Bodenbeschaffenheit und das Bodenleben anhand einer Spatendiagnose gewonnen werden können.

Bei der Spatenanalyse setzte sich eine Wildbiene auf die Hand von Elisabeth



# BUND PARADIESGRUND

## Feldforschung am Paradiesbach

Die Ortsgruppe, die sich im Raum Zwickauer Land gegen eine Deponieplanung privater Investoren stark macht, setzte in gemeinsamer Aktion mit dem Landschaftspflegeverband das Citizen Science Projekt „Flow“ um und nahm dabei den Gablenzer Paradiesbach unter die Lupe. Mit Unterstützung des Umweltmobils der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) wurde die Aktion von einem Filmteam begleitet. Teilnehmende fanden sich aus den umliegenden Ortsgruppen Callenberg & Waldenburg zusammen und ein Aufruf erweckte zudem reges Interesse unter den Bürger:innen. So wurden nicht nur wertvolle Daten für die Wissenschaft erhoben, sondern auch Menschen ins Grüne gelockt und kleine und große Feldforscher:innen mit Begeisterung in Aktion gebracht.

Die Resonanz sorgte für eine zweite Auflage: Der BUND Paradiesgrund entwickelte Kenntnisse & Team weiter und weckte regionales Interesse. So ist im Jahr 2023 im Vorfeld eine öffentliche Wanderung entlang des Gewässerverlaufs geplant, um einen Eindruck des großräumigen Einzugsgebiets zu vermitteln und ökologische Zusammenhänge bewusster zu machen.



Hier wird genau hingeschaut. Dabei entdeckt man so mancherlei interessante Sachen.

Teilnehmende des Flow-Projektes – beteiligt Euch auch 2023 wieder!

## Umweltbildung von und für Kinder – „Junge Naturwächter“

Nach erfolgreicher Untersuchung und der Erfahrung mit welchem agilem Forscherdrang besonders Kinder bei den Untersuchungen mitwirkten, wurde das Projekt in regionalen Gruppen der „Jungen Naturwächter“ vorgestellt – was für große Begeisterung sorgte.



Die Larve der Köcherfliege ist eine Zeigerart für gute Qualität von Gewässern.

## Flow 2023: Expert:innen gesucht

Wer die Ortsgruppe Paradiesgrund am 22. April 2023 und 10. Juni 2023 unterstützen möchte, meldet sich gerne unter [paradiesgrund@bund.net](mailto:paradiesgrund@bund.net)



BUND intern

# KONTAKTE

## **GESUNDE ZUKUNFT REGIONALGRUPPE DER LAND- KREISE BAUTZEN, GÖRLITZ, SÄCHSISCHE SCHWEIZ**

*kontakt@gesunde-westlausitz.eu*  
Tel.: +49 (0) 35201 816 335  
[www.gesunde-zukunft.eu](http://www.gesunde-zukunft.eu)

## **OG Bernsdorf**

*bernsdorf@gesunde-zukunft.eu*  
[www.gesunde-zukunft.eu/bernsdorf](http://www.gesunde-zukunft.eu/bernsdorf)

## **OG Görlitz**

*bund.goerlitz@bund.net*  
Tel.: +49 (0) 177 308 0862  
[www.bund-goerlitz.de](http://www.bund-goerlitz.de)

## **OG Graupa**

*bund.graupa@bund.net*  
Tel.: +49 (0) 3501 548 375

## **RG CHEMNITZ**

*info@bund-chemnitz.de*  
Tel.: +49 (0) 37 367 4394  
[www.bund-chemnitz.de](http://www.bund-chemnitz.de)

## **OG Claußnitz**

*bund.claussnitz@bund.net*  
Tel.: +49 (0) 152 568 601 58

## **RG COSWIG / IG FRIEDEWALD**

*peter.reichenbachigf@gmx.de*  
Tel.: +49 (0) 3521 457 792

## **RG DRESDEN**

*info@bund-dresden.de*  
Tel.: +49 (0) 351 275 14 800  
[www.bund-dresden.de](http://www.bund-dresden.de)

## **RG FREIBERG**

*norman.pohl@iwtg.tu-freiberg.de*  
Tel.: +49 (0) 3731 393 491

## **RG GRIMMA-MULDENTALKREIS**

*bund.grimma-muldentalkreis@bund.net*  
[www.bund-sachsen.de/rg-mtl](http://www.bund-sachsen.de/rg-mtl)

## **OG Böhlitz**

*info@bi-boehlitz.de*  
Tel.: +49 (0) 34263 705 32  
[www.bi-boehlitz.de](http://www.bi-boehlitz.de)

## **OG Wurzen**

*bund.wurzen@bund.net*  
Tel.: +49 (0) 3425 852 7995

## **RG HOHENSTEIN ERNSTTHAL**

*bund.hohenstein-ernstthal@bund.net*  
Tel.: +49 (0) 37203 900 39

## **OG Lichtenstein**

*bund.lichtenstein@bund.net*  
Tel.: +49 (0) 37204 2643

## **RG LEIPZIG**

*kontakt@bund-leipzig.de*  
Tel.: +49 (0) 341 989 910 50  
[www.bund-leipzig.de](http://www.bund-leipzig.de)

## **Ortsgruppe Ost**

*ortsgruppe-ost@bund-leipzig.de*

## **RG LEISNIG**

*bund.leisnig@bund.net*  
Tel.: +49 (0) 34321 751 018  
[www.leisnig.bund.net](http://www.leisnig.bund.net)





# REGIONAL- UND ORTSGRUPPEN

## RG MEISSEN

*bund@hahnemannzentrum-meissen.de*  
www.bundmeissen.com

## OG für eine lebenswertere Umwelt Riesa

*bundriesa@yahoo.de*  
Tel.: +49 (0) 3525 735 258  
www.dioxinskandal-riesa.de

## RG RADEBEUL UND MORITZ-BURGER LAND

Kontakt über Landesgeschäftsstelle  
*info@bund-sachsen.de*  
Tel.: +49 (0) 371 301 477  
www.bund-sachsen.de/radebeul

## RG NORDSACHSEN

Kontakt über Landesgeschäftsstelle  
*info@bund-sachsen.de*  
Tel.: +49 (0) 371 301 477

## OG Delitzscher Land

*bund-delitzscher-land@web.de*  
www.bund-delitzsch.de

## OG Parthenaue

*og-parthenaue@bund-taucha.de*  
www.bund-taucha.de

## OG Zschepplin

*dirk.haas.holzmetall@hmhaas.de*  
Tel.: +49 (0) 3432 601 226

## OG Süptitz-Zinna

*fam.nitzsche@yahoo.de*  
Tel.: +49 (0) 3421 712 470

## RG OBERWIESENTHAL

*bund.oberwiesenthal@bund.net*

## RG SCHWARZENBERG

*bund-schwarzenberg@web.de*  
Tel.: +49 (0) 3774 823 767

## RG THALHEIM

*kontakt@bund-thalheim.de*  
Tel.: +49 (0) 3721 312 53

## RG VOGTLAND

*vorstand@bund-vogtland.de*  
Tel.: +49 (0) 176 231 117 15  
www.bund-vogtland.de

## RG WITTGENSDORF

*fam.w.steger@t-online.de*  
Tel.: +49 (0) 37200 887 61

## RG ZWICKAU

Kontakt über Landesgeschäftsstelle  
*info@bund-sachsen.de*  
Tel.: +49 (0) 371 301 477

## OG Paradiesgrund

*paradiesgrund@bund.net*  
Tel.: +49 (0) 177 861 3100

## OG Grünes Band Callenberg

*og.callenberg@bund.net*

## OG Waldenburg

*bund.waldenburg@bund.net*  
Tel.: +49 (0) 37608 288 01

## RG ZWÖNITZ

*brueckner.juergen@gmx.de*  
Tel.: +49 (0) 37754 2672



BUND intern

# KONTAKTE

## Landesvorstand

Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt  
[felix.ekardt@bund-sachsen.de](mailto:felix.ekardt@bund-sachsen.de)

Stellv. Vorsitzende: RAin Dr. Franziska Heß\*  
Stellv. Vorsitzender: Lars Stratmann\*  
Schatzmeister: Matthias Kuri\*  
Beisitzer: Volker Kurz\*  
Beisitzerin: Lisa Falkowski\*  
BUNDjugend Vertretung: Landesjugendleitung\*

## Landesrat

Sprecher: Gottfried Mann\*

## Landesjugendleitung\*

Judith Reemtsma, Miene Gastinger,  
Henriette Schwabe, Juno Gareis, Franca Ledermann,  
Frederike Plöger, Elisabeth Pech

## Landesarbeitskreise & Sprecher:innen

### Naturschutz

Stefan Escher\*

### Recht

RAin Dr. Franziska Heß\*

### Vision 2030

Martin Ahlfeld\*

### Digitales

Lilian Ebert\*

### Wasser

Lorenz Laux

### Streuobst

Reiner Amme\*

## Geschäftsstellen

### Landesgeschäftsstelle

Straße der Nationen 122  
09111 Chemnitz  
Tel. +49 (0) 371 301 477  
Fax +49 (0) 371 301 478  
[info@bund-sachsen.de](mailto:info@bund-sachsen.de)

### Haupt(stadt)büro

Bürgerstraße 14  
01127 Dresden  
Tel. +49 (0) 351 847 544 62  
[info@bund-sachsen.de](mailto:info@bund-sachsen.de)

### Wildkatzenbüro

Bernhard-Göring-Straße 152  
04277 Leipzig  
Tel. +49 (0) 341 3065 396  
[wildkatzenbuero@bund-sachsen.de](mailto:wildkatzenbuero@bund-sachsen.de)

## Hauptamtliche Mitarbeiter:innen

### Landesgeschäftsführerin (Umweltpolitik)

Stephanie Maier  
Tel. +49 (0) 351 847 544 70  
[stephanie.maier@bund-sachsen.de](mailto:stephanie.maier@bund-sachsen.de)

### Co-Geschäftsführerin (Organisation und Finanzen)

Aglaia Rasch  
Tel. +49 (0) 351 847 544 62  
[aglaia.rasch@bund-sachsen.de](mailto:aglaia.rasch@bund-sachsen.de)

### Co-Geschäftsführerin (Naturschutz)

Almut Gaisbauer  
Tel. +49 (0) 341 3065 396  
[almut.gaisbauer@bund-sachsen.de](mailto:almut.gaisbauer@bund-sachsen.de)



# LANDESVERBAND

## Öffentlichkeitsarbeit, Webmaster und Ehrenamtsmanagement

Barbara Braun  
Tel. +49 (0) 351 847 544 62  
[barbara.braun@bund-sachsen.de](mailto:barbara.braun@bund-sachsen.de)

## Verbandsbetreuung und Mitgliedschaften

Petra Weinschenk  
Tel. +49 (0) 371 301 477  
[petra.weinschenk@bund-sachsen.de](mailto:petra.weinschenk@bund-sachsen.de)

## Energiepolitik

Yelena Zimdahl und Joachim Wondrak  
Tel. +49 (0) 351 847 544 62  
[yelena.zimdahl@bund-sachsen.de](mailto:yelena.zimdahl@bund-sachsen.de)  
[joachim.wondrak@bund-sachsen.de](mailto:joachim.wondrak@bund-sachsen.de)

## Stellungnahmen

Jette Fröhlich  
[stellungnahmen@bund-sachsen.de](mailto:stellungnahmen@bund-sachsen.de)

## Buchhaltung

Sonja Müller  
Tel. +49 (0) 351 847 544 62  
[sonja.mueller@bund-sachsen.de](mailto:sonja.mueller@bund-sachsen.de)

## Fördermittelakquise

Sarah Morwinski  
Tel. +49 (0) 351 847 544 70  
[sarah.morwinski@bund-sachsen.de](mailto:sarah.morwinski@bund-sachsen.de)

## BUNDjugend

Sarah Morwinski und Alicia von Dambrowski  
Tel. +49 (0) 351 847 544 63  
[sarah.morwinski@bund-sachsen.de](mailto:sarah.morwinski@bund-sachsen.de)  
[alicia.dambrowski@bund-sachsen.de](mailto:alicia.dambrowski@bund-sachsen.de)

## Feuersalamanderprojekt

Heidi Enderlein und Lorenz Laux  
Tel. +49 (0) 351 847 544 70  
[heidi.enderlein@bund-sachsen.de](mailto:heidi.enderlein@bund-sachsen.de)  
[lorenz.laux@bund-sachsen.de](mailto:lorenz.laux@bund-sachsen.de)

## Wildkatzenprojekt

Almut Gaisbauer, Marlen Schmid und Sophia Einwich-Kröner  
Tel. +49 (0) 341 3065 396  
Tel. +49 (0) 157 579 538 82  
[almut.gaisbauer@bund-sachsen.de](mailto:almut.gaisbauer@bund-sachsen.de)  
[marlen.schmid@bund-sachsen.de](mailto:marlen.schmid@bund-sachsen.de)  
[sophia.einwich-kroener@bund-sachsen.de](mailto:sophia.einwich-kroener@bund-sachsen.de)

## Luchsprojekt

Marlen Schmid  
Tel. +49 (0) 341 3065 396  
[marlen.schmid@bund-sachsen.de](mailto:marlen.schmid@bund-sachsen.de)

## Wildbienenprojekt

Maxi Weber  
Tel. +49 (0) 351 847 544 70  
[maxi.weber@bund-sachsen.de](mailto:maxi.weber@bund-sachsen.de)

## Projektidee

Johannes Möser  
Tel. +49 (0) 351 847 544 62  
[johannes.moeser@bund-sachsen.de](mailto:johannes.moeser@bund-sachsen.de)

## Datenschutz

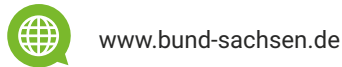
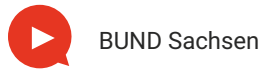
Heidi Enderlein  
Tel. +49 (0) 371 301 477  
[datenschutz@bund-sachsen.de](mailto:datenschutz@bund-sachsen.de)

\* Kontakt über die Landesgeschäftsstelle





## LIKEN FÜR DEN GUTEN ZWECK



Spendenkonto:  
BUND LV Sachsen e.V.  
IBAN: DE84 4306 0967 1162 7482 00  
BIC: GENODEM1GLS  
GLS Bank

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Landesverband Sachsen e.V.  
Straße der Nationen 122  
09111 Chemnitz  
Tel.: +49 (0) 371 301 477

**Redaktion und Gestaltung:** Barbara Braun  
Email: barbara.braun@bund-sachsen.de  
Tel. +49 (0) 351 847 544 62

**V.i.S.d.P.:** Aglaia Rasch, Co-Geschäftsführerin BUND Sachsen e.V.

**Mitgliederservice:** +49 (0) 371 301 477, petra.weinschenk@bund-sachsen.de

**Copyright:** Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt  
Nachdruck oder sonstige Verwertung nur mit schriftlicher Einwilligung des Herausgebers

**Druckauflage:** 175 Exemplare, **Druck:** die Umweltdruckerei, **Papier:** 100% Recycling

**Fotos:** Titel: Der Bach Lossa (bei Wurzen) findet durch die Renaturierung in seinen ursprünglichen Verlauf zurück/Martin Jähnichen, Seite 2: Adobe Stock/Magdalena, Seite 3: Adobe Stock/Hanna/necomamma, Seite 4/5: Adobe Stock/Frank Bosten, Seite 6/7: Adobe Stock/vanzyst, Nick Jaussi, Seite 8/9: Adobe Stock/stas111, BUNDjugend Delitzsch, Seite 10: Adobe Stock/stas111/32 pixels/rina, blendeauf, Seite 11: Adobe Stock/Feodora/adopik, blendeauf, Seite 12: Nick Jaussi, Seite 13: WHES, Jörg Farys, Seite 14: Thomas Stephan, Seite 15: Martin Jähnichen, blendeauf, Adobe Stock/WildMedia, Seite 16: Martin Jähnichen, Adobe Stock/maenjari/Ortis/Thaut Images, Seite 17: Martin Jähnichen, Thomas Stephan, Seite 18: Adobe Stock/pedro, Seite 19: blendeauf, Seite 20/21: Adobe Stock/AllesWirthGut/toltemara, blendeauf, Seite 22: Adobe Stock/Juan Carlos Munosz, Seite 23: blendeauf, Adobe Stock/JaklzdeneK, Shutterstock/lukaszemanphoto, Seite 24: Martin Jähnichen, Adobe Stock/stas111, Seite 25: Adobe Stock/Anna Wiedehopf, Ohla Rohulya, Seite 26/27: Adobe Stock/Rüdiger Schulz/Dariia/Mike Mareen, Seite 28: Adobe Stock/sabida, Seite 29: Adobe Stock/maram/waseefakhtar, Seite 30: Adobe Stock/Kerstin Schoene/cartoon IT/ArtFM, Seite 31: blendeauf, BUNDjugend Sachsen, Seite 32/33: Adobe Stock/ArtFM/bukhavets, BUNDjugend Dresden, BUNDjugend Sachsen,, Seite 34: Adobe Stock/ii-graphics/stas111, Seite 35: Adobe Stock/Sutana/vanzyst, Seite 36/37: Adobe Stock/Sutana,/Astarot/picture-pit/Rüdiger Schulz/Stockwerk Fotodesign/beeboys/Ines Porada, SKF, DVL, Seite 38/39: Adobe Stock/dreaming andy/surasak, blendeauf, Seite 40/41: BUND Chemnitz, Adobe Stock/vanzyst/Jekaterina Golodnjuk, Daniel Rödiger, Olaf Rieck, Seite 42/43: Adobe Stock/Natalli, BUND Dresden, BUND Görlitz, Seite 44/45: BUND Leipzig, Adobe Stock/stas111/Keiko Takamatsu, Stiftung für Mensch und Umwelt, Seite 44/45: Adobe Stock/helgafo, BUND Meißen, OG Paradiesgrund, Seite 48/49: Adobe Stock/Matthias Buehner/Nataliya Yakovleva, Seite 50/51: MicrOone, Seite 52: Adobe Stock/surasak, Adobe Stock/picoStudio (S. 4, 10, 11, 13, 15, 19, 21, 23, 25, 26, 31, 38), BUND Sachsen (S. 4 - 11, 13, 15, 19, 21, 25, 26, 28, 31, 36, 38)